

**Zeitschrift:** Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern

**Herausgeber:** Grosser Rat des Kantons Bern

**Band:** - (1881)

**Rubrik:** Voranschlag

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Boranschlag

über den

## Staatshaushalt des Kantons Bern

vom 1. Jänner bis 31. Dezember

1882.



Vorschlag des Regierungsraths vom 17. Oktober 1881.



Buchdruckerei Lang & Comp. in Bern.

### V e r m ö g e n s b i l a n z.

---

Stand des Staatsvermögens am 1. Jänner 1881 . . . . .	Fr. 49,299,190
Muthmaßlicher Überschuß der Ausgaben der laufenden Verwaltung in 1881	Fr. 127,910
Anleihen-Rückzahlungen aus der laufenden Verwaltung in 1881 . . . . .	" 40,000
	87,910
Muthmaßlicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1881 . . . . .	Fr. 49,211,280
Muthmaßlicher Überschuß der Ausgaben der laufenden Verwaltung in 1882	Fr. 371,280
Anleihen-Rückzahlungen aus der laufenden Verwaltung in 1882 . . . . .	" 40,000
	331,280
Muthmaßlicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1882 . . . . .	Fr. 48,880,000

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Pro-		Rein-	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
—	489,849	47	I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	94,900		619,500		—		524,600	
—	609,414	31	II. Gerichtsverwaltung . . . . .	60,000		685,500		—		625,500	
—	888,525	26	III. Justiz und Polizei . . . . .	654,050		1,611,150		—		957,100	
—	227,356	06	IV. Militär . . . . .	505,900		812,700		—		306,800	
—	981,534	26	V. Kirchenwesen . . . . .	1,700		1,029,980		—		1,028,280	
—	1,852,430	20	VI. Erziehung . . . . .	77,700		1,974,170		—		1,896,470	
—	6,410	45	VII. Gemeindewesen . . . . .	—		6,700		—		6,700	
—	144,946	21	VIII. a Armenwesen des ganzen Kantons . . . . .	91,700		242,700		—		151,000	
—	550,986	82	VIII. b Armenwesen des alten Kantons . . . . .	163,500		726,500		—		563,000	
—	344,365	22	IX. Volkswirtschaft und Gesundheitswesen . . . . .	260,400		750,800		—		490,400	
—	1,557,405	13	X. Bauwesen . . . . .	4,000		1,554,200		—		1,550,200	
—	261,637	35	XI. Eisenbahnwesen . . . . .	—		175,500		—		175,500	
—	65,775	93	XII. Finanzwesen . . . . .	45,100		112,800		—		67,700	
—	351,412	35	XIII. Vermessungswesen und Entmündungen . . . . .	—		371,800		—		371,800	
—	72,817	63	XIV. Forstwesen . . . . .	4,000		84,260		—		80,260	
399,688	90	—	XV. Staatswaldungen . . . . .	742,400		377,500		364,900		—	
961,781	15	—	XVI. Domänen . . . . .	770,000		108,040		661,960		—	
37,799	93	—	XVII. Eisenbahnkapitalien . . . . .	1,510,500		1,053,600		456,900		—	
—	2,158,446	07	XVIII. Eisenbahnanleihen . . . . .	—		1,846,000		—		1,846,000	
471,568	78	—	XIX. Hypothekarkasse . . . . .	2,804,100		2,368,100		436,000		—	
277,500	—	—	XX. Kantonalbank . . . . .	2,620,000		2,253,240		366,760		—	
—	269,448	61	XXI. Staatsklasse . . . . .	291,000		672,800		—		381,800	
80,479	78	—	XXII. Bußen und Konfiskationen . . . . .	100,000		70,000		30,000		—	
26,710	45	—	XXIII. Jagd, Fischerei und Bergbau . . . . .	42,300		19,800		22,500		—	
996,046	23	—	XXIV. Salzhandlung . . . . .	1,673,500		683,250		990,250		—	
544,315	47	—	XXV. Stempelgebühr . . . . .	733,000		64,700		668,300		—	
937,575	20	—	XXVI. Amts- und Gerichtsschreiberei- und Einregistrierungsgebühren . . . . .	985,000		102,000		883,000		—	
457,289	18	—	XXVII. Erbschafts- und Schenkungsabgaben . . . . .	340,000		40,000		300,000		—	
1,004,896	10	—	XXVIII. Wirtschaftspatentgebühren und Gebühren für Branntweinfabrikation und Verkauf . . . . .	1,106,000		389,500		716,500		—	
1,197,363	22	—	XXIX. Ohmgeld . . . . .	1,410,000		160,000		1,250,000		—	
154,410	95	—	XXX. Militärsteuer . . . . .	390,000		240,000		150,000		—	
2,704,346	76	—	XXXI. Direkte Steuern im alten Kanton . . . . .	2,820,000		122,500		2,697,500		—	
681,688	70	—	XXXII. Direkte Steuern im Jura . . . . .	750,360		43,100		707,260		—	
—	50,000	—	XXXIII. Bundeszölleistungen . . . . .	—		50,000		—		50,000	
10,933,460	80	—	Einnahmen . . . . .	21,051,110				10,701,830		—	
—	10,882,761	33	Ausgaben . . . . .	—		21,422,390		—		11,073,110	
—	50,699	47	Überschuß der Einnahmen . . . . .	—		—		—		—	
—	—	—	Überschuß der Ausgaben . . . . .	371,280		—		371,280		—	
10,933,460	80	10,933,460	80	21,422,390		21,422,390		11,073,110		11,073,110	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-Einnahmen.		Rein-Einnahmen.	
Einnahmen.		Ausgaben.						Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.
Fr.	R.	Fr.	R.						Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>											
<b>A. Großer Rath.</b>											
—	—	34,736	40	1. Sitzungsgelder, Reiseentschädigungen, Kommissionskosten . . . . .				—	46,000	—	46,000
—	—	<b>34,736</b>	<b>40</b>					—	<b>46,000</b>	—	<b>46,000</b>
<b>B. Regierungsrath.</b>											
—	—	46,000	—	1. Besoldungen der Regierungsräthe . . . . .				—	53,600	—	53,600
—	—	<b>46,000</b>	—					—	<b>53,600</b>	—	<b>53,600</b>
<b>C. Rathskredit.</b>											
—	—	3,279	75	1. Rathskosten, Bibliothek . . . . .				—	12,000	—	12,000
—	—	2,198	60	2. Förderung gemeinnütziger Unternehmungen . . . . .				—			
—	—	5,209	50	3. Förderung von Wissenschaft und Kunst . . . . .				—			
—	—	789	—	4. Unterstützungen und Hülfeleistungen . . . . .				—	<b>12,000</b>	—	<b>12,000</b>
—	—	<b>11,476</b>	<b>85</b>					—			
<b>D. Ständeräthe und Kommissäre.</b>											
—	—	2,360	—	1. Ständeräthe . . . . .				—	2,500	—	2,500
—	—	503	95	2. Kommissäre . . . . .				—	500	—	500
—	—	<b>2,863</b>	<b>95</b>					—	<b>3,000</b>	—	<b>3,000</b>
<b>E. Staatskanzlei.</b>											
—	—	18,100	—	1. Besoldungen der Beamten . . . . .				—	18,100	—	18,100
—	—	20,828	75	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .				—	21,600	—	21,600
—	—	7,502	05	3. Büreaukosten . . . . .				—	7,500	—	7,500
—	—	22,086	23	4. Druckkosten . . . . .				1,400	25,400	—	24,000
—	—	7,052	15	5. Bedienung des Rathauses . . . . .				—	7,000	—	7,000
—	—	7,600	—	6. Miethzins . . . . .				—	7,600	—	7,600
—	—	<b>83,169</b>	<b>18</b>					1,400	<b>87,200</b>	—	<b>85,800</b>
<b>F. Deutsches Amtsblatt, Tagblatt und Gesetzesammlung.</b>											
44,579	29	—	—	1. Pachtzins laut Vertrag . . . . .				33,500	—	33,500	—
20,250	—	—	—	2. Abonnemente der Wirthschaft . . . . .				20,000	—	20,000	—
—	—	4,539	25	3. Redaktionskosten . . . . .				—	4,700	—	4,700
—	—	14,936	50	4. Druckkosten und Porti . . . . .				—	8,500	—	8,500
<b>45,353</b>	<b>54</b>	—	—					<b>53,500</b>	<b>13,200</b>	<b>40,300</b>	—
<b>G. Französisches Amtsblatt nebst Beilagen.</b>											
6,915	95	—	—	1. Pachtzins laut Vertrag . . . . .				10,000	—	10,000	—
6,340	—	—	—	2. Abonnemente der Wirthschaft . . . . .				6,000	—	6,000	—
—	—	1,500	—	3. Redaktionskosten . . . . .				—	2,500	—	2,500
—	—	2,989	60	4. Druckkosten . . . . .				—	2,000	—	2,000
<b>8,766</b>	<b>35</b>	—	—					<b>16,000</b>	<b>4,500</b>	<b>11,500</b>	—

Rechnung 1880.		Voranschlag für das Jahr 1882.		Roh-		Rein-	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>							
<b>H. Regierungsstatthalter.</b>							
—	95,800	—	1. Besoldungen der Regierungsstatthalter . . . . .	—	95,800	—	95,800
—	3,576	35	2. Entschädigungen der Stellvertreter . . . . .	—	2,500	—	2,500
—	16,511	08	3. Büreauaufosten . . . . .	—	18,000	—	18,000
—	17,830	—	4. Mietzinsen . . . . .	—	17,800	—	17,800
—	133,717	43		—	134,100	—	134,100
<b>J. Amtsschreiber.</b>							
—	100,200	—	1. Besoldungen der Amtsschreiber . . . . .	—	100,200	—	100,200
—	143,100	—	2. Entschädigung für Angestellte und Bürau- aufosten . . . . .	—	150,000	—	150,000
—	15,670	—	3. Mietzinsen für Kanzleilokale . . . . .	—	15,700	—	15,700
—	258,970	—		—	265,900	—	265,900
<b>K. Kanzleigebühren.</b>							
14,174	50	—	1. Emolumente und Patentgebühren der Staats- kanzlei . . . . .	14,000	—	14,000	—
12,200	—	—	2. Naturalisationsgebühren . . . . .	10,000	—	10,000	—
26,374	50	—		24,000	—	24,000	—
—	34,736	40	<b>A. Großer Rath</b> . . . . .	—	46,000	—	46,000
—	46,000	—	<b>B. Regierungsrath</b> . . . . .	—	53,600	—	53,600
—	11,476	85	<b>C. Rathskredit</b> . . . . .	—	12,000	—	12,000
—	2,863	95	<b>D. Ständeräthe und Kommissäre</b> . . . . .	—	3,000	—	3,000
—	83,169	18	<b>E. Staatskanzlei</b> . . . . .	1,400	87,200	—	85,800
45,353	54	—	<b>F. Deutsches Amtsblatt, Tagblatt und Gesetz- sammlung</b> . . . . .	53,500	13,200	40,300	—
8,766	35	—	<b>G. Französisches Amtsblatt nebst Beilagen</b> . .	16,000	4,500	11,500	—
—	133,717	43	<b>H. Regierungsstatthalter</b> . . . . .	—	134,100	—	134,100
—	258,970	—	<b>J. Amtsschreibereien</b> . . . . .	—	265,900	—	265,900
26,374	50	—	<b>K. Kanzleigebühren</b> . . . . .	24,000	—	24,000	—
589	95	—	Papierhandlung . . . . .	—	—	—	—
—	489,849	47		94,900	619,500	—	524,600
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>							
<b>A. Obergericht.</b>							
—	84,500	—	1. Besoldungen der Oberrichter . . . . .	—	90,500	—	90,500
—	1,806	—	2. Entschädigungen der Suppleanten . . . . .	—	1,000	—	1,000
—	86,306	—		—	91,500	—	91,500
<b>B. Obergerichtskanzlei.</b>							
—	13,330	—	1. Besoldungen der Beamten und Taggelder des Weibels . . . . .	—	13,600	—	13,600
—	26,433	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	26,000	—	26,000
—	2,676	50	3. Büreauaufosten . . . . .	—	3,000	—	3,000
—	5,000	—	4. Mietzinsen . . . . .	—	5,000	—	5,000
—	291	15	5. Bibliothek . . . . .	—	500	—	500
—	47,730	65		—	48,100	—	48,100

Rechnung 1880.		Voranschlag für das Jahr 1882.		Roh -		Hein -	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>I. Laufende Verwaltung.</b>							
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>							
<b>C. Amtsgerichte.</b>							
—	95,800	—	1. Besoldungen der Amtsgerichtspräsidenten .	—	95,800	—	95,800
—	18,000	—	2. Besoldungen des Vizepräsidenten und des Untersuchungsrichters von Bern und seines Sekretärs .	—	11,500	—	11,500
—	2,540	76	3. Entschädigungen der Stellvertreter .	—	2,000	—	2,000
—	48,196	24	4. Entschädigungen der Mitglieder und Sponsanten .	—	43,000	—	43,000
—	17,299	27	5. Büroaufosten .	—	18,000	—	18,000
—	19,750	—	6. Mietzinsen .	—	20,000	—	20,000
—	1,914	75	7. Außerordentliche Gerichtsbeamte .	—	2,000	—	2,000
—	203,501	02		—	192,300	—	192,300
<b>D. Amtsgerichtsschreibereien.</b>							
—	100,200	—	1. Besoldungen der Amtsgerichtsschreiber .	—	100,200	—	100,200
—	138,500	—	2. Entschädigung für Angestellte und Büroaufosten .	—	150,000	—	150,000
—	16,690	—	3. Mietzinsen für Kanzleilokale .	—	16,500	—	16,500
—	255,390	—		—	266,700	—	266,700
<b>E. Staatsanwaltschaft.</b>							
—	26,300	—	1. Besoldung des Generalprokurator und der Bezirksprokuratoren .	—	26,300	—	26,300
—	1,935	—	2. Büroaufosten des Generalprokurator .	—	2,000	—	2,000
—	4,694	42	3. Büroaufosten der Bezirksprokuratoren .	—	5,000	—	5,000
—	32,929	42		—	33,300	—	33,300
<b>F. Geschwornengerichte.</b>							
—	27,266	—	1. Entschädigungen der Geschworenen .	—	28,200	—	28,200
—	8,080	—	2. Reisekosten und Unterhalt der Kriminalkammer .	—	9,300	—	9,300
—	2,472	50	3. Entschädigungen der Ersatzmänner, Doltmetzcher und Weibel .	—	3,000	—	3,000
—	5,671	55	4. Büroaufosten .	—	5,000	—	5,000
—	6,100	—	5. Mietzinsen .	—	6,100	—	6,100
—	49,590	05		—	51,600	—	51,600
<b>G. Gerichtsgebühren.</b>							
1. Gebühren der Obergerichtskanzlei :							
800	—	—	a. Emolumente und Patentgebühren .	500	—	500	—
14,339	60	—	b. Gebühren in Civilsachen .	16,000	2,000	14,000	—
4,211	15	—	c. Gebühren in Strafsachen .	3,500	—	3,500	—
2. Gebühren der Bezirksbehörden :							
46,682	08	—	a. Gebühren in Strafsachen .	40,000	—	40,000	—
66,032	83	—		60,000	2,000	58,000	—

Rechnung 1880.		Voranschlag für das Jahr 1882.		Roh-		Rein-	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>							
		<b>A. Obergericht</b>					
		86,306	—			91,500	—
		47,730	65			48,100	—
		203,501	02			192,300	—
		255,390	—			266,700	—
		32,929	42			33,300	—
		49,590	05			51,600	—
66,032	83	—	—			60,000	2,000
						58,000	—
						60,000	685,500
							—
		<b>G. Gerichtsgebühren.</b>					
		609,414	31				
<b>III. Justiz und Polizei.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>							
		8,600	—			12,100	—
		27,755	—			23,800	—
		5,566	08			6,000	—
		1,900	—			1,900	—
		43,821	08			43,800	—
<b>B. Gesetzgebungskommission und Gesetzesrevision.</b>							
		2,623	90			6,000	—
		—	—			2,000	—
		2,623	90			8,000	—
<b>C. Centralpolizeikosten.</b>							
		1,306	05			1,500	—
		656	25			8,500	2,000
		8,650	84			9,000	—
		•11,955	87			4,000	16,000
		22,569	01			14,500	35,000
<b>D. Landjäger-Corps.</b>							
		9,300	—			9,300	—
		328,772	30			2,700	344,300
		3,500	—				3,500
		19,269	90				24,700
		179	65				9,000
		19,671	95				23,400
		1,596	85				1,600
		41,507	85			400	43,000
		1,253	80				1,500
		500	—				500
30,000						30,000	—
		<b>395,552</b>	<b>30</b>			<b>33,100</b>	<b>460,800</b>

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				P d h:		Reihe	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>III. Justiz und Polizei.</b>											
<b>E. Gefängnisse.</b>											
—	—	18,118	30	1. In der Hauptstadt:		1,200	21,200	—	—	20,000	
—	—	7,425	35	a. Nahrung der Gefangenen . . . . .		—	9,000	—	—	9,000	
—	—	6,250	—	b. Verschiedene Verpflegungskosten . . . . .		—	6,300	—	—	6,300	
—	—	85,462	21	c. Miethzinse . . . . .		—	—	—	—	—	
—	—	5,259	05	2. In den Bezirken:		3,500	89,500	—	—	86,000	
—	—	19,300	—	a. Nahrung der Gefangenen . . . . .		—	7,000	—	—	7,000	
—	—	141,814	91	b. Verschiedene Verpflegungskosten . . . . .		—	19,300	—	—	19,300	
—	—			c. Miethzinse . . . . .		4,700	152,300	—	—	147,600	
<b>F. Strafanstalten.</b>											
—	—	61,395	75	1. Strafanstalt Bern:		400	58,400	—	—	58,000	
—	—	1,750	23	a. Verwaltung . . . . .		—	2,000	—	—	2,000	
—	—	175,602	27	b. Unterricht . . . . .		4,000	178,000	—	—	174,000	
704	—	—	—	c. Verpflegung . . . . .		—	—	—	—	—	
97,803	92	—	—	d. Kostgelder . . . . .		279,000	192,000	87,000	—	—	
38,710	58	—	—	e. Gewerbe . . . . .		60,000	45,000	15,000	—	—	
—	—	13,031	36	f. Landwirthschaft . . . . .		—	—	—	—	—	
—	—	32,000	—	g. Inventar . . . . .		—	32,000	—	—	32,000	
—	—	146,561	11	h. Miethzins . . . . .		343,400	507,400	—	—	164,000	
—	—			2. Zwangsarbeitsanstalt Thorberg:		—	14,800	—	—	14,800	
—	—	13,878	51	a. Verwaltung . . . . .		—	1,800	—	—	1,800	
—	—	1,714	15	b. Unterricht . . . . .		600	68,600	—	—	68,000	
—	—	68,037	05	c. Verpflegung . . . . .		1,500	—	1,500	—	—	
2,202	30	—	—	d. Kostgelder . . . . .		84,800	56,200	28,600	—	—	
30,396	27	—	—	e. Gewerbe . . . . .		124,000	92,000	32,000	—	—	
34,098	86	—	—	f. Landwirthschaft . . . . .		—	—	—	—	—	
—	—	8,729	67	g. Inventar . . . . .		—	7,500	—	—	7,500	
—	—	7,430	—	h. Miethzins . . . . .		210,900	240,900	—	—	30,000	
—	—	33,091	95	—	—	343,400	507,400	—	—	164,000	
—	—			—	—	210,900	240,900	—	—	30,000	
—	—	146,561	11	—	—	554,300	748,300	—	—	194,000	
—	—	33,091	95	—	—						
—	—	179,653	06	—	—						
<b>G. Justiz- und Polizeikosten.</b>											
—	—	68,043	83	1. Untersuchungskosten- und Kriminalpolizeikosten . . . . .		6,000	76,000	—	—	70,000	
—	—	2,886	62	2. Polizeikosten der Regierungsstatthalter . . . . .		250	5,250	—	—	5,000	
—	—	1,590	70	3. Inspektion der Löschanstalten . . . . .		—	2,000	—	—	2,000	
—	—	4,998	60	4. Beiträge an die Löschanstalten . . . . .		—	2,500	—	—	2,500	
—	—	77,519	75	—	—	6,250	85,750	—	—	79,500	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o h -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>III. Justiz und Polizei.</b>											
<b>H. Kanzleigebühren.</b>											
605	10	—	—	1. Gebühren der Justizkanzlei:				500	—	500	—
2,943	70	—	—	a. Emolumente und Patentgebühren . . . . .				3,000	—	3,000	—
5,146	25	—	—	b. Gebühren für Spielbewilligungen . . . . .							
108	70	—	—	2. Gebühren der Centralpolizei:				5,000	—	5,000	—
34,730	20	—	—	a. Gebühren in Niederlassungs- und Fremdenpolizeisachen . . . . .				200	—	200	—
2,550	20	—	—	b. Gebühren in Wirtschaftspolizeisachen . . . . .							
118	25	—	—	3. Gebühren der Regierungsstatthalter:				30,000	—	30,000	—
				a. Gebühren für Wirtschafts- und Tanzbewilligungen . . . . .				2,500	—	2,500	—
				b. Gebühren für Spielbewilligungen . . . . .							
				4. Bezugskosten . . . . .				—	200	—	200
<b>46,202</b>	<b>40</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					<b>41,200</b>	<b>200</b>	<b>41,000</b>	<b>—</b>
<b>J. Civilstand.</b>											
—	—	69,718	80	1. Entschädigungen der Civilstandsbeamten . . . . .				—	75,000	—	75,000
—	—	1,454	85	2. Inspektionskosten und Anschaffungen . . . . .				—	2,000	—	2,000
—	—	<b>71,173</b>	<b>65</b>					<b>—</b>	<b>77,000</b>	<b>—</b>	<b>77,000</b>
—	—	43,821	08	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>				—	43,800	—	43,800
—	—	2,623	90	<b>B. Gesetzgebungskommission und Gesetzesrevision . . . . .</b>				—	8,000	—	8,000
—	—	22,569	01	<b>C. Centralpolizeikosten . . . . .</b>				14,500	35,000	—	20,500
—	—	395,552	30	<b>D. Landjägerkorps . . . . .</b>				33,100	460,800	—	427,700
—	—	141,814	91	<b>E. Gefängnisse . . . . .</b>				4,700	152,300	—	147,600
—	—	179,653	06	<b>F. Strafanstalten . . . . .</b>				554,300	748,300	—	194,000
—	—	77,519	75	<b>G. Justiz- und Polizeikosten . . . . .</b>				6,250	85,750	—	79,500
<b>46,202</b>	<b>40</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>H. Kanzleigebühren . . . . .</b>				<b>41,200</b>	<b>200</b>	<b>41,000</b>	<b>—</b>
—	—	<b>71,173</b>	<b>65</b>	<b>I. Civilstand . . . . .</b>				<b>—</b>	<b>77,000</b>	<b>—</b>	<b>77,000</b>
—	—	<b>888,525</b>	<b>26</b>					<b>654,050</b>	<b>1,611,150</b>	<b>—</b>	<b>957,100</b>
<b>IV. Militär.</b>											
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>											
—	—	8,000	—	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .				—	4,000	—	4,000
—	—	11,476	—	2. Besoldung des Chefs der Controle . . . . .				—	4,000	—	4,000
—	—	6,318	12	3. Besoldungen der Angestellten . . . . .				—	7,000	—	7,000
—	—	1,600	—	4. Büreauaufkosten . . . . .				—	6,000	—	6,000
—	—	<b>27,394</b>	<b>12</b>	5. Mietzinsen . . . . .				—	1,000	—	1,000
—	—							<b>—</b>	<b>22,000</b>	<b>—</b>	<b>22,000</b>

<b>Rechnung 1880.</b>				<b>Voranschlag für das Jahr 1882.</b>				<b>Roh- Einnahmen.</b>		<b>Rein- Einnahmen.</b>		
Einnahmen.		Ausgaben.						Ausgaben.		Ausgaben.		
Fr.	R.	Fr.	R.					Fr.	R.	Fr.	R.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>												
<b>IV. Militär.</b>												
<b>B. Kantonskriegskommissariat.</b>												
—	—	5,000	—	1. Besoldung des Kantonskriegskommissärs . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	5,000	—	
—	—	15,440	—	2. Besoldung der Angestellten . . . . .	—	14,500	—	14,500	—	14,500	—	
—	—	4,236	34	3. Büreauosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	—	4,500	—	
—	—	6,000	—	4. Miethzinse . . . . .	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—	
—	—	30,676	34		—	30,000	—	30,000	—	30,000	—	
<b>C. Zeughausverwaltung.</b>												
—	—	5,000	—	1. Besoldung des Verwalters . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	5,000	—	
—	—	14,266	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	13,000	—	13,000	—	13,000	—	
—	—	2,019	76	3. Büreauosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	—	3,000	—	
—	—	809	02	4. Verschiedene Verwaltungskosten . . . . .	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—	
—	—	100	65	5. Antiquitäten . . . . .	—	100	—	100	—	100	—	
—	—	6,000	—	6. Miethzinse . . . . .	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—	
—	—	28,195	43		—	28,100	—	28,100	—	28,100	—	
<b>D. Zeughaus-Werkstätten.</b>												
—	—	55,546	17	1. Arbeitslöhne . . . . .	—	45,000	—	45,000	—	45,000	—	
—	—	13,575	13	2. Werkzeuge und Fabrikations-Material . . . . .	—	11,500	—	11,500	—	11,500	—	
—	—	4,500	—	3. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	4,500	—	4,500	—	4,500	—	
—	—	2,000	—	4. Miethzins . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—	
72,430	49	—	5. Lieferungen . . . . .	—	63,000	—	63,000	—	63,000	—	63,000	—
—	—	—	6. Inventar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	3,190	81		—	63,000	—	63,000	—	63,000	—	
<b>E. Kasernen-Verwaltung.</b>												
—	—	3,000	—	1. Besoldung des Verwalters . . . . .	—	3,000	—	3,000	—	3,000	—	
—	—	1,137	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	2,400	—	2,400	—	2,400	—	
—	—	21,082	38	3. Betriebskosten . . . . .	—	20,000	—	20,000	—	20,000	—	
—	—	74,470	—	4. Miethzinse . . . . .	—	8,400	80,900	—	72,500	—	72,500	—
37,030	36	—	5. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .	—	40,000	—	40,000	—	—	—	—	
—	—	62,659	02		—	48,400	106,300	—	57,900	—	57,900	—
<b>F. Kreisverwaltung.</b>												
—	—	28,146	80	1. Entschädigung der Kreiskommandanten:								
—	—	1,589	35	{ a. Besoldungen . . . . .	—	24,000	—	24,000	—	24,000	—	
—	—	34,728	—	b. Taggelder . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—	
—	—	1,916	—	2. Büreauosten der Kreiskommandanten . . . . .	—	35,000	—	35,000	—	35,000	—	
—	—	66,380	15	3. Besoldungen der Sektionschefs . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—	
—	—	—	4. Rekrutenaushebung . . . . .	—	—	63,000	—	63,000	—	63,000	—	
<b>G. Kantonaler Militärdienst.</b>												
—	—	478	40	1. Waffenchefs . . . . .	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—	
—	—	5,587	10	2. Sold, Verpflegung, Besammlung und Entlassung . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	5,000	—	
1,344	25	—	3. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .	—	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—	
—	—	4,721	25		—	—	—	—	—	—	—	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o h -		R e i n -		
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>												
<b>IV. Militär.</b>												
<b>H. Confection der Bekleidung und Ausrüstung.</b>												
—	—	192,935	60	1. Anschaffungen und Arbeitslöhne . . . . .	—	350,000	—	350,000	—	350,000	—	
—	—	36,000	—	2. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	18,000	—	18,000	—	18,000	—	
—	—	1,000	—	3. Miethzins . . . . .	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—	
345,971	10	—	—	4. Lieferungen . . . . .	369,000	—	369,000	—	369,000	—	—	
—	—	—	—	5. Inventar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	
<b>116,035</b>	<b>50</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>369,000</b>	<b>369,000</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	
<b>J. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials.</b>												
1. Kriegskommissariat:												
—	—	4,702	14	a. Bekleidung und persönliche Ausrüstung . . . . .	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—	
—	—	1,317	74	b. Sanitätsmaterial . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—	
5,900	34	—	—	c. Erlös von Kleidern . . . . .	3,000	—	3,000	—	3,000	—	—	
2. Zeughaus:												
—	—	24,732	—	a. Persönliche Bewaffnung . . . . .	7,500	27,500	—	20,000	—	20,000	—	
—	—	25,209	29	b. Korpsausrüstung . . . . .	8,500	33,500	—	25,000	—	25,000	—	
—	—	3,614	10	c. Munition . . . . .	500	2,500	—	2,000	—	2,000	—	
6,093	69	—	—	d. Erlös von Kriegsmaterial . . . . .	2,000	—	2,000	—	2,000	—	—	
—	—	5,615	25	3. Transporte . . . . .	—	6,000	—	6,000	—	6,000	—	
—	—	3,783	85	4. Assuranz . . . . .	—	3,900	—	3,900	—	3,900	—	
—	—	26,760	—	5. Miethzinse . . . . .	4,000	25,900	—	21,900	—	21,900	—	
—	—	<b>83,740</b>	<b>34</b>		<b>25,500</b>	<b>107,300</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>81,800</b>		
<b>K. Verschiedene Militärausgaben.</b>												
—	—	9,718	40	1. Schützenwesen . . . . .	—	15,000	—	15,000	—	15,000	—	
—	—	1,715	70	2. Kriegsgerichte . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—	
—	—	—	—	3. Winkelriedstiftung . . . . .	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—	
—	—	<b>11,434</b>	<b>10</b>		<b>—</b>	<b>18,000</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>18,000</b>		
—	—	<b>25,000</b>	<b>—</b>	<b>(Möblierung der neuen Kaserne.)</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>												
—	—	27,394	12	B. Kantonskriegskommissariat . . . . .	—	22,000	—	22,000	—	22,000	—	
—	—	30,676	34	C. Zeughausverwaltung . . . . .	—	30,000	—	30,000	—	30,000	—	
—	—	28,195	43	D. Zeughaus-Werkstätten . . . . .	—	28,100	—	28,100	—	28,100	—	
—	—	3,190	81	E. Kasernen-Verwaltung . . . . .	63,000	63,000	—	—	—	57,900	—	
—	—	62,659	02	F. Kreisverwaltung . . . . .	48,400	106,300	—	—	—	63,000	—	
—	—	66,380	15	G. Kantonaler Militärdienst . . . . .	—	63,000	—	63,000	—	6,000	—	
—	—	4,721	25	H. Confection der Bekleidung und Ausrüstung . . . . .	—	6,000	—	6,000	—	—	—	
116,035	50	—	—	I. Aufbewahrung und Unterhalt des Kriegsmaterials . . . . .	369,000	369,000	—	—	—	81,800	—	
—	—	83,740	34	J. Verschiedene Militärausgaben . . . . .	25,500	107,300	—	—	—	18,000	—	
—	—	<b>11,434</b>	<b>10</b>	K. Möblierung der neuen Kaserne . . . . .	—	<b>18,000</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
—	—	<b>25,000</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		
—	—	<b>227,356</b>	<b>06</b>		<b>505,900</b>	<b>812,700</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>306,800</b>		
<b>V. Kirchenwesen.</b>												
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>												
—	—	163	30	1. Sekretariats- und Bürounkosten . . . . .	—	300	—	300	—	300	—	
—	—	200	—	2. Miethzinse . . . . .	—	200	—	200	—	200	—	
—	—	<b>363</b>	<b>30</b>		<b>—</b>	<b>500</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	<b>500</b>		

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>V. Kirchenwesen.</b>											
<b>B. Protestantische Kirche.</b>											
—		562,810	10	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .		—		580,000		580,000	
—		3,381	35	2. Besoldungszulagen . . . . .		—		4,500		4,500	
—		8,333	30	3. Wohnungsentshädigungen . . . . .		—		9,900		9,900	
—		38,397	36	4. Beholzungskosten . . . . .		—		41,500		41,500	
—		32,018	65	5. Leibgedinge . . . . .		—		40,000		40,000	
—		4,552	26	6. Beiträge an Kollaturen und äußere Geistliche . . . . .		—		6,000		6,000	
—		580	—	7. Beitrag an den reformirten Gottesdienst in Solothurn . . . . .		—		580		580	
—		100	—	8. Beitrag an die Predigerbibliothek . . . . .		—		100		100	
1,565	11	—	—	9. Beiträge an Pfarrbesoldungen . . . . .		1,500	—	1,500	—	—	—
—		1,047	60	10. Theologische Prüfungskommission . . . . .		100		1,100		1,000	
—		213,200	—	11. Miethzinse . . . . .		—		213,200		213,200	
—		<b>862,855</b>	<b>51</b>			<b>1,600</b>		<b>896,880</b>		<b>895,280</b>	
<b>C. Katholische Kirche.</b>											
—		108,672	25	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .		—		120,000		120,000	
—		600	—	2. Besoldungszulagen . . . . .		—		600		600	
—		2,380	—	3. Leibgedinge . . . . .		—		4,900		4,900	
—		1,500	—	4. Beiträge an den katholischen Gottesdienst in Thun und Interlaken . . . . .		—		1,500		1,500	
—		1,898	60	5. Wohnungsentshädigungen . . . . .		—		1,800		1,800	
—		2,750	—	6. Beitrag an die Besoldung des Bischofs . . . . .		—		2,700		2,700	
—		514	60	7. Theologische Prüfungskommission . . . . .		100		1,100		1,000	
—		<b>118,315</b>	<b>45</b>			<b>100</b>		<b>132,600</b>		<b>132,500</b>	
—		363	30	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b> . . . . .		—		500		500	
—		862,855	51	<b>B. Protestantische Kirche</b> . . . . .		1,600		896,880		895,280	
—		118,315	45	<b>C. Katholische Kirche</b> . . . . .		100		132,600		132,500	
—		<b>981,534</b>	<b>26</b>			<b>1,700</b>		<b>1,029,980</b>		<b>1,028,280</b>	
<b>VI. Erziehung.</b>											
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode.</b>											
—		4,000	—	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .		—		4,000		4,000	
—		6,000	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—		6,000		6,000	
—		5,944	53	3. Büreaukosten . . . . .		—		5,500		5,500	
—		900	—	4. Miethzinse . . . . .		—		900		900	
—		6,016	90	5. Prüfungskosten, Experten, Reisekosten . . . . .		2,000		8,000		6,000	
—		2,496	70	6. Synodalosten . . . . .		—		2,500		2,500	
—		<b>25,358</b>	<b>13</b>			<b>2,000</b>		<b>26,900</b>		<b>24,900</b>	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o l :		Rein:	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>VI. Erziehung.</b>											
<b>B. Hochschule und Thierarzneischule.</b>											
—	221,948	30	1. Besoldungen der Professoren und Honorare der Dozenten . . . . .	—	230,000	—	—	230,000	—	230,000	
—	16,000	—	2. Pensionen . . . . .	—	20,600	—	—	20,600	—	20,600	
—	11,470	—	3. Besoldungen der Assistenten . . . . .	—	12,300	—	—	12,300	—	12,300	
—	10,678	45	4. Besoldungen der Angestellten . . . . .	120	10,990	—	—	10,870	—	10,870	
—	19,893	40	5. Verwaltungskosten (Möbiliar, Beheizung u. s. w.) . . . . .	—	19,500	—	—	19,500	—	19,500	
—	26,650	—	6. Mietzinsen . . . . .	—	26,200	—	—	26,200	—	26,200	
—	4,568	10	7. Lehrmittel und Subsidiaranstalten:								
—	5,800	—	a. Bibliotheken . . . . .	—	4,800	—	—	4,800	—	4,800	
—	7,541	50	b. Kunsthalle und Kunstsammlungen . . . . .	—	5,800	—	—	5,800	—	5,800	
—	1,908	30	c. Poliklinische Anstalt . . . . .	—	7,500	—	—	7,500	—	7,500	
—	2,506	83	d. Kliniken, Instrumente . . . . .	—	1,600	—	—	1,600	—	1,600	
—	1,709	97	e. Anatomisches Institut . . . . .	—	2,500	—	—	2,500	—	2,500	
—	1,571	92	f. Physiologie . . . . .	—	1,800	—	—	1,800	—	1,800	
—	—	—	g. Augenheilkunde . . . . .	—	1,200	—	—	1,200	—	1,200	
—	1,603	85	h. Deffentliche Gesundheitspflege . . . . .	—	500	—	—	500	—	500	
—	2,716	35	i. Pathologische Anstalt . . . . .	—	1,600	—	—	1,600	—	1,600	
—	3,198	65	k. Medizinisch-chemische Anstalt . . . . .	380	3,080	—	—	2,700	—	2,700	
—	6,485	88	l. Chemisches Laboratorium . . . . .	—	3,200	—	—	3,200	—	3,200	
—	1,285	20	m. Physikalische Kabinett und tellurisches Observatorium . . . . .	—	4,500	—	—	4,500	—	4,500	
—	220	10	n. Naturhistorische Sammlungen . . . . .	—	1,400	—	—	1,400	—	1,400	
—	6,830	95	o. Pharmakogn. Sammlung und chem. Laboratorium der Staatsapotheke . . . . .	—	800	—	—	800	—	800	
—	—	—	p. Thierarzneischule . . . . .	—	8,000	—	—	8,000	—	8,000	
—	8,619	89	8. Botanischer Garten:								
—	5,400	—	a. Betriebsrechnung . . . . .	500	9,500	—	—	—	—	—	
1,000	—	—	b. Pachtzins . . . . .	—	5,400	—	—	—	—	13,400	
2,492	50	—	c. Beitrag des Burgerrathes von Bern	1,000	—	—	—	—	—	—	
1,076	70	—	9. Matrikelgelder . . . . .	1,500	—	—	—	1,500	—	—	
1,500	—	—	10. Schulgelder der Thierarzneischule . . . . .	1,200	—	—	—	1,200	—	—	
—	5,967	50	11. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern an die poliklinische Anstalt . . . . .	1,500	—	—	—	1,500	—	—	
—	368,505	94	12. Jurassische Stipendien . . . . .	—	5,000	—	—	5,000	—	5,000	
—	—	—	*	—	6,200	387,770	—	—	—	381,570	
<b>C. Mittelschulen.</b>											
—	45,975	51	1. Kantonsschule Bern, Pensionen . . . . .	—	19,100	—	—	19,100	—	19,100	
—	42,500	—	2. Kantonsschule Pruntrut:								
—	2,500	—	a. Beitrag des Staates . . . . .	—	42,500	—	—	42,500	—	42,500	
—	110,068	15	b. Pensionen . . . . .	—	2,500	—	—	2,500	—	2,500	
—	224,902	15	3. Staatsbeiträge an Progymnasien . . . . .	—	128,000	—	—	128,000	—	128,000	
—	6,400	—	4. Staatsbeiträge an Sekundarschulen . . . . .	—	240,000	—	—	240,000	—	240,000	
—	4,900	—	5. Inspektion . . . . .	—	6,400	—	—	6,400	—	6,400	
—	4,640	—	6. Pensionen für Sekundarlehrer . . . . .	—	8,500	—	—	8,500	—	8,500	
—	441,885	81	7. Stipendien . . . . .	1,100	10,100	—	—	9,000	—	9,000	
—	—	—		1,100	457,100	—	—	456,000	—	456,000	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				V o h -		R e i n -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>VI. Erziehung.</b>											
<b>D. Primarschulen.</b>											
—	—	626,780	30	1. Ordentliche Staatszulagen an Lehrerbesoldungen		—	641,000	—	—	641,000	
—	—	33,295	—	2. Außerordentliche Staatszulagen an arme Gemeinden		—	35,000	—	—	35,000	
—	—	35,511	65	3. Leibgedinge		—	36,000	—	—	36,000	
—	—	3,600	—	4. Beiträge an Gemeindeobereschulen		—	4,000	—	—	4,000	
—	—	4,189	40	5. Beiträge an Lehrmittel und Bibliotheken		—	5,000	—	—	5,000	
—	—	40,000	—	6. Beiträge an Schulhausbauten		—	40,000	—	—	40,000	
—	—	80,310	85	7. Mädchenarbeitschulen		—	82,000	—	—	82,000	
—	—	1,523	—	8. Turnunterricht		—	600	—	—	600	
—	—	36,233	30	9. Schulinspektoren		—	36,300	—	—	36,300	
—	—	<b>861,443</b>	<b>50</b>			—	<b>879,900</b>	—	—	<b>879,900</b>	
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>											
1. Seminar Münchenbuchsee.											
—	—	5,441	89	a. Verwaltung		—	5,500	—	—	5,500	
—	—	22,332	10	b. Unterricht		—	2,500	25,950	—	—	23,450
—	20,250	43,810	55	c. Verpflegung		—	2,400	42,750	—	—	40,350
—	557	—	63	d. Kosten		—	16,800	—	16,800	—	—
—	—	1,365	41	e. Landwirtschaft		—	6,000	2,400	3,600	—	—
—	—	—	—	f. Inventar		—	—	—	—	—	—
—	—	<b>52,142</b>	<b>32</b>	g. Mietzins		—	—	3,100	—	—	3,100
—	—					—	<b>27,700</b>	<b>79,700</b>	—	—	<b>52,000</b>
2. Seminar Bruntrut.											
—	—	4,245	65	a. Verwaltung		—	4,550	—	—	4,550	
—	—	16,089	84	b. Unterricht		—	16,300	—	—	16,300	
—	2,104	19,628	54	c. Verpflegung		—	19,500	—	—	19,500	
—	83	—	42	d. Kosten		—	9,600	8,250	1,350	—	—
—	—	1,252	25	e. Landwirtschaft		—	800	800	—	—	—
—	—	—	—	f. Inventar		—	—	—	—	—	—
—	—	<b>39,028</b>	<b>61</b>	g. Mietzins		—	—	—	—	—	—
—	—					—	<b>10,400</b>	<b>49,400</b>	—	—	<b>39,000</b>
3. Seminar Hindelbank.											
—	—	144	70	a. Verwaltung		—	200	—	—	200	
—	—	7,178	52	b. Unterricht		—	7,000	—	—	7,000	
—	5,490	12,963	37	c. Verpflegung		—	14,500	—	—	14,500	
—	—	—	—	d. Kosten		—	6,700	—	6,700	—	—
—	82	—	—	e. Landwirtschaft		—	—	—	—	—	—
—	—	600	—	f. Inventar		—	—	—	—	—	—
—	—	<b>15,314</b>	<b>59</b>	g. Mietzins		—	—	600	—	—	600
—	—					—	<b>6,700</b>	<b>22,300</b>	—	—	<b>15,600</b>
4. Seminar Delsberg.											
—	—	2,927	85	a. Verwaltung		—	2,900	—	—	2,900	
—	—	3,754	92	b. Unterricht		—	4,000	—	—	4,000	
—	4,730	16,055	95	c. Verpflegung		—	14,350	—	—	14,350	
—	60	—	—	d. Kosten		—	4,700	—	4,700	—	—
—	—	33	50	e. Landwirtschaft		—	—	—	—	—	—
—	266	—	65	f. Inventar		—	—	—	—	—	—
—	—	2,450	—	g. Mietzins		—	—	2,450	—	—	2,450
—	—	<b>20,224</b>	<b>97</b>			—	<b>4,700</b>	<b>23,700</b>	—	—	<b>19,000</b>

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh:		Rein:	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>VI. Erziehung.</b>											
<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>											
5. Wiederholungskurse . . . . .				— . . . .				— . . . .			
—	989	80		—		—		—		—	
—	989	80		—		—		—		—	
—	52,142	32		1. Seminar Münchenbuchsee . . . . .		27,700		79,700		—	52,000
—	39,028	61		2. Seminar Bruntrut . . . . .		10,400		49,400		—	39,000
—	15,314	59		3. Seminar Hindelbank . . . . .		6,700		22,300		—	15,600
—	20,224	97		4. Seminar Delsberg . . . . .		4,700		23,700		—	19,000
—	989	80		5. Wiederholungskurse . . . . .		—		—		—	
—	127,700	29				49,500		175,100		—	125,600
<b>F. Taubstummenanstalten.</b>											
1. Taubstummenanstalt Frienisberg.				— . . . .				— . . . .			
—	3,241	60		a. Verwaltung . . . . .		—		3,350		—	3,350
—	4,132	37		b. Unterricht . . . . .		—		4,100		—	4,100
—	22,158	18		c. Verpflegung . . . . .		—		24,500		—	24,500
7,034	85	—		d. Kostgelder . . . . .		7,000		—	7,000	—	—
2,282	29	—		e. Gewerbe . . . . .		9,000		7,300		1,700	—
1,054	35	—		f. Landwirthschaft . . . . .		2,900		850		2,050	—
—	75	87		g. Inventar . . . . .		—		—		—	—
—	3,800	—		h. Miethzins . . . . .		—		3,800		—	3,800
—	24,036	53				18,900		43,900		—	25,000
2. Taubstummenanstalt Bern.				— . . . .				— . . . .			
—	3,500	—		a. Beitrag des Staates . . . . .		—		3,500		—	3,500
—	3,500	—				—		3,500		—	3,500
—	24,036	53		— . . . .				— . . . .			
—	3,500	—		1. Taubstummenanstalt Frienisberg		18,900		43,900		—	25,000
—	27,536	53		2. Taubstummenanstalt Bern . . . . .		—		3,500		—	3,500
						18,900		47,400		—	28,500
A. Verwaltungskosten der Direktion und der Synode . . . . .				— . . . .				— . . . .			
—	25,358	13				2,000		26,900		—	24,900
—	368,505	94		B. Hochschule und Thierarzneischule . . . . .		6,200		387,770		—	381,570
—	441,885	81		C. Mittelschulen . . . . .		1,100		457,100		—	456,000
—	861,443	50		D. Primarschulen . . . . .		—		879,900		—	879,900
—	127,700	29		E. Lehrerbildungsanstalten . . . . .		49,500		175,100		—	125,600
—	27,536	53		F. Taubstummenanstalten . . . . .		18,900		47,400		—	28,500
—	1,852,430	20				77,700		1,974,170		—	1,896,470
<b>VII. Gemeindewesen.</b>											
A. Verwaltungskosten der Direktion des Gemeindewesens.				— . . . .				— . . . .			
—	4,000	—		1. Besoldung des Sekretärs . . . . .		—		4,000		—	4,000
—	2,110	45		2. Büreaukosten . . . . .		—		2,400		—	2,400
—	300	—		3. Miethzins . . . . .		—		300		—	300
—	6,410	45				—		6,700		—	6,700

Rechnung 1880.		Voranschlag für das Jahr 1882.		R o h -		Rein -	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>VIII.<sup>a</sup> Armenwesen des ganzen Kantons.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens.</b>							
—	4,500	—		—	4,500	—	4,500
—	6,710	—		—	6,600	—	6,600
—	3,124	05		—	4,000	—	4,000
—	900	—		—	900	—	900
—	<b>15,234</b>	<b>05</b>		—	<b>16,000</b>	—	<b>16,000</b>
<b>B. Rettungsanstalten.</b>							
1. Rettungsanstalt Landorf.							
—	3,242	10		a. Verwaltung	3,500	—	3,500
—	2,005	—		b. Unterricht	2,500	—	2,500
—	<b>17,158</b>	<b>98</b>		c. Verpflegung	4,000	21,000	17,000
4,816	50	—		d. Kostgelder	6,000	1,000	5,000
98	40	—		e. Gewerbe	—	—	—
4,329	74	—		f. Landwirthschaft	12,000	8,000	4,000
—	<b>474</b>	<b>74</b>		g. Inventar	—	—	—
—	<b>13,636</b>	<b>18</b>		—	<b>22,000</b>	<b>36,000</b>	—
—	<b>14,775</b>	<b>17</b>		—	—	—	<b>14,000</b>
2. Rettungsanstalt Aarwangen.							
—	3,247	91		a. Verwaltung	3,500	—	3,500
—	3,128	71		b. Unterricht	3,000	—	3,000
—	<b>24,639</b>	<b>06</b>		c. Verpflegung	2,000	26,000	24,000
6,875	—	—		d. Kostgelder	7,700	1,200	6,500
78	—	—		e. Gewerbe	—	—	—
7,020	01	—		f. Landwirthschaft	24,000	15,000	9,000
2,267	50	—		g. Inventar	—	—	—
—	<b>14,775</b>	<b>17</b>		—	<b>33,700</b>	<b>48,700</b>	—
—	<b>16,799</b>	<b>10</b>		—	—	—	<b>15,000</b>
3. Rettungsanstalt Erlach.							
—	2,583	53		a. Verwaltung	3,000	—	3,000
—	2,729	24		b. Unterricht	3,000	—	3,000
—	<b>19,759</b>	<b>42</b>		c. Verpflegung	2,000	20,000	18,000
6,135	—	—		d. Kostgelder	6,000	1,000	5,000
—	<b>46</b>	<b>20</b>		e. Gewerbe	—	—	—
1,454	29	—		f. Landwirthschaft	20,000	17,000	3,000
730	—	—		g. Inventar	—	—	—
—	<b>16,799</b>	<b>10</b>		—	<b>28,000</b>	<b>44,000</b>	—
—	<b>13,428</b>	<b>31</b>		—	—	—	<b>16,000</b>
4. Rettungsanstalt Köniz.							
—	2,689	94		a. Verwaltung	2,600	—	2,600
—	2,642	51		b. Unterricht	2,600	—	2,600
—	<b>13,135</b>	<b>84</b>		c. Verpflegung	13,300	—	13,300
4,851	—	—		d. Kostgelder	6,000	1,000	5,000
305	—	—		e. Gewerbe	200	—	200
284	48	—		f. Landwirthschaft	1,800	1,500	300
—	<b>400</b>	<b>50</b>		g. Inventar	—	—	—
—	<b>13,428</b>	<b>31</b>		—	<b>8,000</b>	<b>21,000</b>	—
—	<b>13,636</b>	<b>18</b>		—	—	—	<b>13,000</b>
—	<b>14,775</b>	<b>17</b>		1. Rettungsanstalt Landorf	22,000	36,000	—
—	<b>16,799</b>	<b>10</b>		2. Rettungsanstalt Aarwangen	33,700	48,700	—
—	<b>13,428</b>	<b>31</b>		3. Rettungsanstalt Erlach.	28,000	44,000	—
—	<b>58,638</b>	<b>76</b>		4. Rettungsanstalt Köniz.	8,000	21,000	—
—				—	<b>91,700</b>	<b>149,700</b>	—
—				—	—	—	<b>58,000</b>

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-		Rein-	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.		
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>VIII.<sup>a</sup> Armenwesen des ganzen Kantons.</b>											
<b>C. Bezirksarmenanstalten.</b>											
—	—	3,000	—	1. Orphelinat in Saignelégier . . . . .	—	—	—	3,000	—	3,000	—
—	—	4,000	—	2. Hospice des pauvres in Bruntrut . . . . .	—	—	—	4,000	—	4,000	—
—	—	3,735	05	3. Armenanstalt von Courtelaz . . . . .	—	—	—	4,500	—	4,500	—
—	—	2,247	50	4. Armenanstalt in Wangen . . . . .	—	—	—	2,500	—	2,500	—
—	—	2,701	25	5. Armenanstalt von Konolfingen . . . . .	—	—	—	2,500	—	2,500	—
—	—	2,266	40	6. Armenanstalt im Steinhölzli . . . . .	—	—	—	2,500	—	2,500	—
—	—	<b>17,950</b>	<b>20</b>			—	—	<b>19,000</b>	—	<b>19,000</b>	—
<b>D. Verschiedene Unterstützungen.</b>											
—	—	8,844	50	1. Handwerkstipendien . . . . .	—	—	—	10,000	—	10,000	—
—	—	39,907	10	2. Spenden an Irre und Gebrechliche . . . . .	—	—	—	43,000	—	43,000	—
—	—	2,771	60	3. Spenden an Unheilbare . . . . .	—	—	—	3,000	—	3,000	—
—	—	1,600	—	4. Beiträge an Hülfsgeellschaften . . . . .	—	—	—	2,000	—	2,000	—
—	—	<b>53,123</b>	<b>20</b>			—	—	<b>58,000</b>	—	<b>58,000</b>	—
—	—	15,234	05	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Armenwesens . . . . .</b>	—	—	—	16,000	—	16,000	—
—	—	58,638	76	<b>B. Rettungsanstalten . . . . .</b>	91,700	—	—	149,700	—	58,000	—
—	—	17,950	20	<b>C. Bezirksarmenanstalten . . . . .</b>	—	—	—	19,000	—	19,000	—
—	—	53,123	20	<b>D. Verschiedene Unterstützungen . . . . .</b>	—	—	—	58,000	—	58,000	—
—	—	<b>144,946</b>	<b>21</b>		91,700	—	—	<b>242,700</b>	—	<b>151,000</b>	—
<b>VIII.<sup>b</sup> Armenwesen des alten Kantons.</b>											
<b>A. Notharmenpflege.</b>											
—	—	424,183	18	1. Beiträge an die Gemeinden . . . . .	—	—	—	425,000	—	425,000	—
—	—	80,033	80	2. Unterstützung auswärtiger Notharmer . . . . .	—	—	—	80,000	—	80,000	—
—	—	3,417	35	3. Armeninspektoren . . . . .	—	—	—	4,000	—	4,000	—
—	—	<b>507,634</b>	<b>33</b>		—	—	—	<b>509,000</b>	—	<b>509,000</b>	—
<b>B. Verpflegungsanstalten.</b>											
1. Verpflegungsanstalt Bärau.											
—	—	4,590	35	a. Verwaltung . . . . .	—	—	—	4,500	—	4,500	—
—	—	15	—	b. Unterricht . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	—	62,885	75	c. Verpflegung . . . . .	4,000	—	—	63,000	—	59,000	—
42,460	—	—	—	d. Röstgelder . . . . .	42,000	—	—	1,000	—	41,000	—
4,188	35	—	—	e. Gewerbe . . . . .	5,500	—	—	2,000	—	3,500	—
4,196	20	—	—	f. Landwirthschaft . . . . .	42,000	—	—	36,000	—	6,000	—
2,068	15	—	—	g. Inventar . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	—	<b>14,578</b>	<b>40</b>		93,500	—	—	<b>106,500</b>	—	<b>13,000</b>	—

<b>Rechnung 1880.</b>				<b>Voranschlag für das Jahr 1882.</b>		<b>Roh -</b>		<b>Rein -</b>	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.		
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>									
<b>VIII.<sup>b</sup> Armenwesen des alten Kantons.</b>									
<b>B. Verpflegungsanstalten.</b>									
2. Verpflegungsanstalt Hindelbank.									
—	—	3,666	70	—	—	3,700	—	—	3,700
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	57,190	28	2,000	—	56,300	—	—	54,300
37,643	25	—	—	38,000	1,000	—	37,000	—	—
3,041	35	—	—	5,000	2,000	—	3,000	—	—
6,149	39	—	—	25,000	19,000	—	6,000	—	—
—	—	61	10	—	—	—	—	—	—
—	—	14,084	09	70,000	—	82,000	—	—	12,000
3. Bezirks-Verpflegungsanstalten, Beiträge.									
—	—	10,785	—	—	—	11,000	—	—	11,000
—	—	3,905	—	—	—	4,000	—	—	4,000
—	—	—	—	—	—	14,000	—	—	14,000
—	—	14,690	—	—	—	29,000	—	—	29,000
1. Verpflegungsanstalt Bärau . . . . .									
—	—	14,578	40	93,500	—	106,500	—	—	13,000
—	—	14,084	09	70,000	—	82,000	—	—	12,000
—	—	14,690	—	—	—	29,000	—	—	29,000
—	—	43,352	49	163,500	—	217,500	—	—	54,000
A. Notharmensflege . . . . .									
—	—	507,634	33	—	—	509,000	—	—	509,000
—	—	43,352	49	163,500	—	217,500	—	—	54,000
—	—	550,986	82	163,500	—	726,500	—	—	563,000
<b>IX. Volkswirthschaft &amp; Gesundheitswesen.</b>									
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern.</b>									
—	—	3,500	—	1,000	—	4,500	—	—	3,500
—	—	8,090	—	—	—	8,000	—	—	8,000
—	—	2,798	83	—	—	3,000	—	—	3,000
—	—	2,100	—	—	—	2,100	—	—	2,100
—	—	16,488	83	1,000	—	17,600	—	—	16,600
<b>B. Statistik.</b>									
—	—	4,490	75	—	—	5,500	—	—	5,500
—	—	747	55	—	—	1,000	—	—	1,000
—	—	5,238	30	—	—	6,500	—	—	6,500
<b>C. Handel und Gewerbe.</b>									
—	—	3,386	35	—	—	5,000	—	—	5,000
—	—	18,592	65	—	—	22,000	—	—	22,000
—	—	7,000	—	—	—	7,000	—	—	7,000
—	—	28,979	—	—	—	34,000	—	—	34,000

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o h -		R e i n -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>IX. Volkswirthschaft &amp; Gesundheitswesen.</b>											
<b>D. Landwirthschaft.</b>											
	5,867	82	1.	Förderung der Landwirthschaft im Allgemeinen . . . . .		—	8,000	—	—	8,000	
	16,755	—	2.	Pferdezucht:		—	17,000	—	—	17,000	
	6,393	40	a.	Prämien . . . . .		—	5,000	—	—	5,000	
	1,104	—	b.	Zuchthengstankäufe . . . . .		—	1,100	—	—	1,100	
	1,416	65	c.	Schaukosten . . . . .		—	1,200	—	—	1,200	
	737	85	d.	Allgemeine Kosten . . . . .		—	800	—	—	800	
	24,984	—	e.	Hufbeschlaganstalt . . . . .		—	26,000	—	—	26,000	
	2,225	10	3.	Rindviehzucht:		—	2,400	—	—	2,400	
	1,431	60	a.	Prämien . . . . .		—	1,500	—	—	1,500	
30,000	—	4.	b.	Schaukosten . . . . .		—	30,000	—	—	30,000	
	30,915	42	c.	Allgemeine Kosten . . . . .		—	30,000	—	—	30,000	
			d.	Beitrag für Rindviehzucht aus der Viehentschädigungskasse . . . . .		—	30,000	—	—	30,000	
<b>E. Ackerbauschule.</b>											
	10,242	64	1.	Kosten der Schule:		2,600	12,800	—	—	10,200	
	12,712	65	a.	Verwaltung . . . . .		700	15,000	—	—	14,300	
	26,708	89	b.	Unterricht . . . . .		7,500	32,000	—	—	24,500	
25,968	—		c.	Verpflegung . . . . .		23,000	—	23,000	—	—	
5,119	50		d.	Kostgelder . . . . .		4,500	—	4,500	—	—	
	3,565	20	e.	Arbeit der Zöglinge . . . . .		—	—	—	—	—	
966	89		f.	Inventar . . . . .		—	—	—	—	—	
8,820	85		2.	Ertrag der Wirthschaft:		36,500	35,500	1,000	—	—	
	5,649	98	a.	Viehstand . . . . .		49,000	40,000	9,000	—	—	
	18,004	12	b.	Ackerbau . . . . .		49,000	55,500	—	6,500	—	
			c.	Verschiedene Wirthschaftszweige . . . . .		172,800	190,800	—	—	18,000	
<b>F. Gesundheitswesen.</b>											
	4,955	25	1.	Sanitätskollegium, Inspektionen . . . . .		—	5,000	—	—	5,000	
	7,636	65	2.	Allgemeine Sanitätsvorkehrungen . . . . .		—	4,000	—	—	4,000	
	2,417	50	3.	Armenimpfungen . . . . .		—	3,000	—	—	3,000	
	1,460	—	4.	Wartgelder an Aerzte . . . . .		—	2,100	—	—	2,100	
	16,469	40				—	14,100	—	—	14,100	
<b>G. Krankenanstalten.</b>											
	70,034	22	1.	Beitrag des Staates an die Notfallstuben (Bezirkskrankenanstalten) . . . . .		—	103,000	—	—	103,000	
	25,000	—	2.	Beitrag des Staates an den Inselspital:		—	25,000	—	—	25,000	
	70,000	—	a.	zum ordentlichen Unterhalt der Kliniken . . . . .		—	100,000	—	—	100,000	
	1,400	—	b.	zum Neubau . . . . .		—	70,000	—	—	70,000	
	166,434	22	3.	Beitrag des Staates an die Irrenanstalt Waldau . . . . .		—	1,400	—	—	1,400	
			4.	Mietzinse . . . . .		—	299,400	—	—	299,400	

Rechnung 1880.		Voranschlag für das Jahr 1882.		R o h -		Rei n -	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>IX. Volkswirthschaft &amp; Gesundheitswesen.</b>							
<b>H. Entbindungs- und Frauenkrankenanstalt und Hebammenchule.</b>							
—	—	10,985	65	1. Verwaltung . . . . .	11,300	—	11,300
—	—	1,612	58	2. Unterricht . . . . .	1,200	—	1,200
—	—	29,707	94	3. Nahrung . . . . .	500	31,000	30,500
—	—	40,687	14	4. Verpflegung . . . . .	800	24,700	23,900
8,417	50	—	—	5. Kostgelder von Pfleglingen . . . . .	6,000	—	6,000
3,756	30	—	—	6. Kostgelder von Hebammenchülerinnen . . . . .	3,800	—	3,800
—	—	823	90	7. Inventar . . . . .	—	—	—
—	—	—	—	8. Miethzins . . . . .	—	16,900	16,900
—	—	<b>71,643</b>	<b>41</b>		<b>11,100</b>	<b>85,100</b>	<b>74,000</b>
<b>I. Staatsapotheke.</b>							
—	—	4,000	—	1. Besoldung des Staatsapothekers . . . . .	—	4,300	—
—	—	6,412	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	6,400	—
—	—	1,150	—	3. Miethzins . . . . .	—	2,150	—
—	—	4,177	06	4. Verwaltungs- und Betriebskosten . . . . .	—	4,150	—
—	—	—	—	5. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	—	—
—	—	15,050	93	6. Waarenkauf . . . . .	—	17,000	—
32,098	94	—	—	7. Waarenverkauf . . . . .	34,000	—	34,000
—	—	160	30	8. Zinse von zeitweiligen Geldanlagen . . . . .	—	—	—
—	—	51	35	9. Verschiedene Einnahmen . . . . .	—	—	—
<b>1,200</b>		—	—		<b>34,000</b>	<b>34,000</b>	<b>—</b>
<b>K. Maß und Gewicht.</b>							
—	—	1,000	—	1. Besoldung des Inspektors . . . . .	—	1,000	—
—	—	1,298	60	2. Bureau- und Reisekosten desselben . . . . .	—	1,300	—
—	—	3,519	50	3. Inspektionskosten der Eichmeister . . . . .	—	3,500	—
1,267	50	—	—	4. Maße, Gewichte und Apparate . . . . .	—	500	—
—	—	<b>4,550</b>	<b>60</b>		<b>—</b>	<b>6,300</b>	<b>6,300</b>
<b>L. Kanzleigebühren.</b>							
6,892	61	—	—	1. Konzessionsgebühren . . . . .	5,000	—	5,000
612	—	—	—	2. Bau- und Einrichtungsbewilligungen . . . . .	500	—	500
4,371	37	—	—	3. Gewerbescheine . . . . .	5,000	—	5,000
1,282	10	—	—	4. Emolumente und Berufspatentgebühren . . . . .	1,000	—	1,000
<b>13,158</b>	<b>08</b>	—	—		<b>11,500</b>	<b>—</b>	<b>11,500</b>
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>							
—	—	16,488	83	1. 1,000	17,600	—	16,600
—	—	5,238	30	2. —	6,500	—	6,500
—	—	28,979	—	3. —	34,000	—	34,000
—	—	30,915	42	4. 30,000	63,000	—	33,000
—	—	18,004	12	5. 172,800	190,800	—	18,000
—	—	16,469	40	6. —	14,100	—	14,100
—	—	166,434	22	7. —	299,400	—	299,400
—	—	71,643	41	8. H. Entbindungs- und Frauenkrankenanstalt und Hebammenchule . . . . .	11,100	85,100	74,000
1,200	—	—	—	9. I. Staatsapotheke . . . . .	34,000	34,000	—
—	—	4,550	60	10. K. Maß und Gewicht . . . . .	—	6,300	6,300
13,158	08	—	—	11. L. Kanzleigebühren . . . . .	11,500	—	11,500
—	—	<b>344,365</b>	<b>22</b>		<b>260,400</b>	<b>750,800</b>	<b>490,400</b>

<b>Rechnung 1880.</b>				<b>Voranschlag für das Jahr 1882.</b>				<b>Roh- Einnahmen.</b>		<b>Rein- Einnahmen.</b>	
Einnahmen.		Ausgaben.						Ausgaben.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.					Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>X. Bauwesen.</b>											
<b>A. Verwaltungskosten der centralen Bauverwaltung.</b>											
—	—	11,833	30	1. Besoldungen der Beamten . . . . .				—	14,500	—	14,500
—	—	13,289	30	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .				—	12,000	—	12,000
—	—	6,738	35	3. Büro- und Reisekosten . . . . .				—	6,500	—	6,500
—	—	2,500	—	4. Miethzinse . . . . .				—	2,500	—	2,500
—	—	<b>33,860</b>	<b>95</b>					—	<b>35,500</b>	—	<b>35,500</b>
<b>B. Bezirksbehörden.</b>											
—	—	26,700	—	1. Besoldungen der Bezirksingenieure . . . . .				—	27,000	—	27,000
—	—	8,560	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .				—	8,700	—	8,700
—	—	7,567	85	3. Büro- und Reisekosten . . . . .				—	8,000	—	8,000
—	—	<b>42,827</b>	<b>85</b>					—	<b>43,700</b>	—	<b>43,700</b>
<b>C. Unterhalt der Staatsgebäude.</b>											
—	—	60,009	05	1. Amtsgebäude . . . . .				—	70,000	—	70,000
—	—	40,001	35	2. Pfundgebäude . . . . .				—	50,000	—	50,000
—	—	3,854	38	3. Kirchengebäude . . . . .				—	5,500	—	5,500
—	—	1,218	27	4. Öffentliche Plätze . . . . .				—	1,500	—	1,500
—	—	18,346	93	5. Wirtschaftsgebäude . . . . .				—	20,000	—	20,000
—	—	<b>122,929</b>	<b>98</b>					—	<b>147,000</b>	—	<b>147,000</b>
<b>D. Neue Hochbauten.</b>											
—	—	28,973	95	Verschiedene Hochbauten (nach speziellem Programm) . . . . .				—	150,000	—	150,000
—	—	<b>28,973</b>	<b>95</b>					—	<b>150,000</b>	—	<b>150,000</b>
<b>E. Unterhalt der Straßen.</b>											
—	—	284,262	20	1. Wegmeisterbesoldungen . . . . .				—	290,000	—	290,000
—	—	321,790	46	2. Material und Arbeiten . . . . .				2,000	300,000	—	298,000
—	—	77,992	71	3. Kleine Korrekturen und Brückenbauten . . . . .				—	—	—	—
—	—	96,029	03	4. Herstellungsarbeiten infolge Wasserschaden . . . . .				—	80,000	—	80,000
—	—	2,404	19	5. Verschiedene Kosten . . . . .				—	5,000	—	5,000
—	—	2,666	45	6. Erlös von Straßengras, Landabföhnen etc. . . . .				2,000	—	2,000	—
—	—	<b>779,812</b>	<b>14</b>					—	<b>4,000</b>	<b>675,000</b>	<b>671,000</b>
<b>F. Neue Straßen- und Brückenbauten.</b>											
—	—	397,537	04	(Nach speziellem Programm) . . . . .				—	400,000	—	400,000
—	—	<b>397,537</b>	<b>04</b>					—	<b>400,000</b>	—	<b>400,000</b>
<b>G. Wasserbauten.</b>											
—	—	2,921	50	1. Schleusenmeister und Schwellenmeister . . . . .				—	3,000	—	3,000
—	—	100,541	72	2. Wasserbauten . . . . .				—	100,000	—	100,000
—	—	<b>103,463</b>	<b>22</b>					—	<b>103,000</b>	—	<b>103,000</b>
<b>Außerordentliche Bauten.</b>											
—	—	48,000	—	Militäranstalten . . . . .				—	—	—	—
—	—	<b>48,000</b>	—					—	—	—	—

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-		Rein-	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>X. Bauwesen.</b>											
—	—	33,860	95	<b>A. Verwaltungskosten der centralen Bauverwaltung</b>				—	35,500	—	35,500
—	—	42,827	85	<b>B. Bezirksbehörden</b>				—	43,700	—	43,700
—	—	122,929	98	<b>C. Unterhalt der Staatsgebäude</b>				—	147,000	—	147,000
—	—	28,973	95	<b>D. Neue Hochbauten</b>				—	150,000	—	150,000
—	—	779,812	14	<b>E. Unterhalt der Straßen</b>				4,000	675,000	—	671,000
—	—	397,537	04	<b>F. Neue Straßenbauten</b>				—	400,000	—	400,000
—	—	103,463	22	<b>G. Wasserbauten</b>				—	103,000	—	103,000
—	—	48,000	—	<b>Außerordentliche Bauten</b>				—	—	—	—
—	—	1,557,405	13					4,000	1,554,200	—	1,550,200
<b>XI. Eisenbahnwesen.</b>											
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>											
—	—	2,180	—	1. Besoldungen	—	—	—	—	2,500	—	2,500
—	—	642	—	2. Büreaukosten	—	—	—	—	1,000	—	1,000
—	—	100	—	3. Miethzinse	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2,922	—			—	—	—	3,500	—	3,500
<b>B. Aufsicht und Förderung des Eisenbahnwesens.</b>											
—	—	773	60	1. Aufsichtskosten	—	—	—	—	2,000	—	2,000
—	—	257,941	75	2. Beitrag an den Gotthardbahnbau	—	—	—	—	170,000	—	170,000
—	—	258,715	35			—	—	—	172,000	—	172,000
—	—	2,922	—	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion</b>				—	3,500	—	3,500
—	—	258,715	35	<b>B. Förderung und Aufsicht des Eisenbahnwesens</b>				—	172,000	—	172,000
—	—	261,637	35			—	—	—	175,500	—	175,500
<b>XII. Finanzwesen.</b>											
<b>A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion.</b>											
—	—	4,000	—	1. Besoldung des Sekretärs	—	—	—	—	4,000	—	4,000
—	—	4,600	—	2. Besoldungen der Angestellten	—	—	—	—	6,600	—	6,600
—	—	2,774	95	3. Büreau- und Reisekosten	—	—	—	—	4,000	—	4,000
—	—	700	—	4. Miethzinse	—	—	—	—	700	—	700
—	—	12,074	95			—	—	—	15,300	—	15,300
<b>B. Kantonsbuchhalterei.</b>											
—	—	9,500	—	1. Besoldungen der Beamten	—	—	—	—	9,500	—	9,500
—	—	20,699	05	2. Besoldungen der Angestellten	—	—	—	—	22,500	—	22,500
—	—	3,015	98	3. Büreaukosten	—	—	—	—	3,000	—	3,000
—	—	1,836	70	4. Druckkosten und Buchbinderkosten	—	—	—	—	2,500	—	2,500
—	—	1,200	—	5. Miethzinse	—	—	—	—	1,200	—	1,200
—	—	36,251	73			—	—	—	38,700	—	38,700

<b>Rechnung 1880.</b>				<b>Voranschlag für das Jahr 1882.</b>		<b>Reihe:</b>		<b>Rein:</b>			
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.		
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.		
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XII. Finanzwesen.</b>											
<b>C. Allgemeine Kassen (Kantonskasse und Amtsschaffnereien).</b>											
—	53,100	—		1. Besoldungen der Kassiere . . . . .		—	54,600	—	54,600		
—	2,193	80		2. Büreauaufosten . . . . .		—	2,500	—	2,500		
—	1,150	—		3. Mietzinsen . . . . .		—	1,700	—	1,700		
—	56,443	80				—	58,800	—	58,800		
<b>D. Emolumente und Patentgebühren.</b>											
116	60	—		1. Salzauswägerpatente . . . . .	100	—	100	—			
38,877	95	—		2. Markt- und Hausratpatent-Gebühren . . . . .	45,000	—	45,000	—			
38,994	55	—			45,100	—	45,100	—			
—	12,074	95									
—	36,251	73		<b>A. Verwaltungskosten der Finanzdirektion . . . . .</b>		—	15,300	—	15,300		
—	56,443	80		<b>B. Kantonsbuchhalterei . . . . .</b>		—	38,700	—	38,700		
38,994	55	—		<b>C. Allgemeine Kassen . . . . .</b>		—	58,800	—	58,800		
—	65,775	93		<b>D. Emolumente und Patentgebühren . . . . .</b>		45,100	—	45,100	—		
<b>XIII. Vermessungswesen und Entsumpfungen.</b>											
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>											
—	7,800	—		1. Besoldungen der Beamten (Sekretär und Kantonsgeometer) . . . . .		—	7,800	—	7,800		
—	11,985	80		2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	12,000	—	12,000		
—	2,500	—		3. Büreauaufosten . . . . .		—	2,500	—	2,500		
—	2,000	—		4. Mietzinsen . . . . .		—	2,000	—	2,000		
—	24,285	80				—	24,300	—	24,300		
<b>B. Vermessungswesen.</b>											
—	12,484	45		1. Vermessungskosten . . . . .		—	12,500	—	12,500		
—	4,643	10		2. Kantonskarte . . . . .		—	5,000	—	5,000		
—	17,127	55				—	17,500	—	17,500		
<b>C. Entsumpfungen.</b>											
—	200,000	—		1. Beitrag an die Zurrägewässerkorrektion :		—	200,000	—	200,000		
—	30,000	—		a. Für das Unternehmen . . . . .		—	30,000	—	30,000		
—	50,000	—		b. Für den Schwellenfonds . . . . .		—	50,000	—	50,000		
—	29,999	—		2. Beitrag an die Haslethalentsumpfung . . . . .		—	50,000	—	50,000		
—	309,999	—		3. Beitrag an die Gürbekorrektion . . . . .		—	330,000	—	330,000		
—	351,412	35				—	371,800	—	371,800		

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh- Einnahmen.		Rein- Einnahmen.					
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.					
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.				
<b>Laufende Verwaltung.</b>															
<b>XIV. Forstwesen.</b>															
<b>A. Verwaltungskosten der centralen Forst- und Domänen-Verwaltung.</b>															
—	—	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—	5,000	—				
—	—	11,445	—	—	—	12,660	—	—	—	12,660	—				
—	—	3,092	35	—	—	3,000	—	—	—	3,000	—				
—	—	1,900	—	—	—	1,900	—	—	—	1,900	—				
—	—	21,437	35	—	—	22,560	—	—	—	22,560	—				
<b>B. Forstpolizei und Förderung des Forstwesens.</b>															
—	—	2,991	85	1. Beiträge an Waldwirtschaftspläne und Förderung des Forstwesens im Allgemeinen	—	4,000	—	—	—	4,000	—				
—	—	1,007	20	2. Bannwartenturje	—	2,000	—	—	—	2,000	—				
—	—	7,819	18	3. Verbauung von Wildbächen und Aufforstungen im Hochgebirge	—	10,000	—	—	—	10,000	—				
—	—	18,511	04	4. Allgemeine Forstpolizei:	—	22,500	—	—	—	22,500	—				
—	—	15,937	10	a. Revierförster, Entschädigung	—	16,000	—	—	—	16,000	—				
—	—	10,451	85	b. Unterförster und Brigadiers forestiers, Entschädigung	—	7,200	—	—	—	7,200	—				
—	—	56,718	22	c. Forstamtsgehülfen	—	61,700	—	—	—	61,700	—				
<b>C. Forstpolizeigebühren.</b>															
1,840	55	—	—	1. Waldausreitungsgebühren	—	4,000	—	—	—	4,000	—				
3,497	39	—	—	2. Frevelbußen	—	—	—	—	—	—	—				
5,337	94	—	—	—	—	4,000	—	—	—	4,000	—				
—	—	21,437	35	<b>A. Verwaltungskosten der centralen Forst- und Domainenverwaltung</b>											
—	—	56,718	22	<b>B. Forstpolizei und Förderung des Forstwesens</b>											
5,337	94	—	—	<b>C. Forstpolizeigebühren</b>											
—	—	72,817	63	—	—	4,000	—	—	—	4,000	—				
<b>XV. Staatswaldungen.</b>															
<b>A. Hauptnutzungen.</b>															
717,277	46	—	—	1. Brennholz und Bauholz aus Staatswaldungen (incl. Steigerungsvorbehälte)	—	700,000	—	—	—	700,000	—				
—	—	—	—	2. Ertrag der Rechthamen	—	400	—	—	—	400	—				
717,277	46	—	—	—	—	700,400	—	—	—	700,400	—				
<b>B. Nebennutzungen.</b>															
—	—	—	—	1. Lohrinde	—	500	—	—	—	500	—				
626	65	—	—	2. Stocklosungen	—	2,000	—	—	—	2,000	—				
1,331	90	—	—	3. Grubenlösungen, Torf	—	1,500	—	—	—	1,500	—				
18,451	70	—	—	4. Weid- und Lehenzinse	—	20,000	—	—	—	20,000	—				
20,410	25	—	—	—	—	24,000	—	—	—	24,000	—				

<b>Rechnung 1880.</b>				<b>Voranschlag für das Jahr 1882.</b>				<b>Roh-</b>		<b>Rein-</b>	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.		
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XV. Staatswaldungen.</b>											
<b>C. Verwaltungskosten.</b>											
—	28,000	—		1. Besoldungen der Kreisoberförster . . . . .		—	28,000	—	28,000		
—	3,715	03		2. Büreaukosten der Förster . . . . .		—	6,000	—	6,000		
—	11,684	20		3. Reisekosten derselben . . . . .		—	11,000	—	11,000		
—	43,399	23				—	45,000	—	45,000		
<b>D. Wirtschaftskosten.</b>											
—	13,236	53		1. Waldkulturen . . . . .		10,000	28,000	—	18,000		
—	27,926	97		2. Weganlagen . . . . .		—	28,000	—	28,000		
—	44,120	—		3. Hütllöhne (Bannwartenlöhne) . . . . .		—	45,000	—	45,000		
—	122,746	45		4. Küstlöhne und Stocklöhne . . . . .		—	130,000	—	130,000		
—	2,938	35		5. Marchungen, Vermessungen . . . . .		—	3,000	—	3,000		
—	6,037	99		6. Steigerungs- und Verkaufskosten . . . . .		—	9,000	—	9,000		
—	1,185	64		7. Sconti für Baarzahlungen . . . . .		—	1,000	—	1,000		
7,553	22	—		8. Verspätungszinse . . . . .		8,000	—	8,000	—		
50	—	—		9. Rechtskosten . . . . .		—	500	—	500		
—	210,588	71				18,000	244,500	—	226,500		
<b>E. Beschwerden.</b>											
—	18,630	41		1. Lieferungen an Berechtigte und Arme . . . . .		—	18,000	—	18,000		
—	27,634	75		2. Staatssteuern . . . . .		—	30,000	—	30,000		
—	37,745	71		3. Gemeindesteuern . . . . .		—	40,000	—	40,000		
—	84,010	87				—	88,000	—	88,000		
717,277	46	—	—	<b>A. Hauptnutzungen</b> . . . . .		700,400	—	700,400	—		
20,410	25	—	—	<b>B. Nebennutzungen</b> . . . . .		24,000	—	24,000	—		
—	43,399	23		<b>C. Verwaltungskosten</b> . . . . .		—	45,000	—	45,000		
—	210,588	71		<b>D. Wirtschaftskosten</b> . . . . .		18,000	244,500	—	226,500		
—	84,010	87		<b>E. Beschwerden</b> . . . . .		—	88,000	—	88,000		
399,688	90	—	—			742,400	377,500	364,900	—		
<b>XVI. Domänen.</b>											
<b>A. Hauptnutzungen.</b>											
121,312	94	—	—	1. Pachtzinse von Civildomänen . . . . .		120,000	—	120,000	—		
43,868	07	—	—	2. Pachtzinse von Pfrunddomänen . . . . .		40,000	—	40,000	—		
52,350	—	—	—	3. Pachtzinse von Kirchengebäuden . . . . .		52,400	—	52,400	—		
418,905	—	—	—	4. Pachtzinse von Amtsgebäuden . . . . .		429,700	—	429,700	—		
132,380	—	—	—	5. Pachtzinse von Militärgebäuden . . . . .		122,700	—	122,700	—		
768,816	01	—	—			764,800	—	764,800	—		
<b>B. Nebennutzungen.</b>											
2,838	90	—	—	1. Erlös von Produkten . . . . .		2,000	—	2,000	—		
362	—	—	—	2. Verschiedene Einnahmen . . . . .		100	—	100	—		
3,200	90	—	—			2,100	—	2,100	—		

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o h -		Rein -		
Einnahmen.		Ausgaben.						Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.	
Fr.	N.	Fr.	N.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>												
<b>XVI. Domänen.</b>												
<b>C. Wirtschaftskosten.</b>												
—	4,959	31	1. Kulturarbeiten und Verbesserungen . . . . .	—	10,000	—	—	10,000	—	10,000	—	
—	196	50	2. Marchungen, Vermessungen . . . . .	—	1,200	—	—	1,200	—	1,200	—	
—	597	85	3. Aufsichtskosten . . . . .	—	1,000	—	—	1,000	—	1,000	—	
—	4,995	29	4. Kaufs- und Verpachtungskosten . . . . .	—	6,000	—	—	6,000	—	6,000	—	
—	60,767	73	5. Brandversicherungskosten . . . . .	—	55,000	—	—	55,000	—	55,000	—	
7,618	50	—	6. Steigerungsvorbehälte . . . . .	3,000	—	3,000	—	—	—	—	—	
651	—	—	7. Verspätungszinsen . . . . .	100	—	100	—	—	—	—	—	
—	63,247	18			3,100	73,200	—	—	70,100	—	70,100	—
<b>D. Beschwerden.</b>												
—	9,693	—	1. Staatssteuern . . . . .	—	11,000	—	—	11,000	—	11,000	—	
—	11,129	15	2. Gemeindesteuern . . . . .	—	11,000	—	—	11,000	—	11,000	—	
—	20,822	15			22,000	—	—	22,000	—	22,000	—	
<b>E. Verwaltung.</b>												
—	3,500	—	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .	—	3,500	—	—	3,500	—	3,500	—	
—	7,500	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	7,340	—	—	7,340	—	7,340	—	
—	—	—	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	1,500	—	—	1,500	—	1,500	—	
—	500	—	4. Mietzinsen . . . . .	—	500	—	—	500	—	500	—	
—	11,500	—			12,840	—	—	12,840	—	12,840	—	
768,816	01	—	<b>A. Hauptnutzungen</b> . . . . .	764,800	—	764,800	—	764,800	—	764,800	—	
3,200	90	—	<b>B. Nebennutzungen</b> . . . . .	2,100	—	2,100	—	2,100	—	2,100	—	
—	63,247	18	<b>C. Wirtschaftskosten</b> . . . . .	3,100	73,200	—	—	70,100	—	70,100	—	
—	20,822	15	<b>D. Beschwerden</b> . . . . .	—	22,000	—	—	22,000	—	22,000	—	
—	11,500	—	<b>E. Verwaltung</b> . . . . .	—	12,840	—	—	12,840	—	12,840	—	
285,333	57	—	(Domänen-Liquidation) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	
961,781	15	—			770,000	108,040	661,960	—	—	—	—	
<b>XVII. Eisenbahnkapital.</b>												
<b>A. Staatsbahn.</b>												
a. Ertrag von 1881:												
1,058,624	72	—	1. Transporttaxen . . . . .	1,070,000	—	—	—	—	—	—	—	
18,426	34	—	2. Verschiedene Einnahmen . . . . .	23,600	—	—	—	—	—	—	—	
—	603,515	60	3. Betriebsentschädigung an die Jurabahn . . . . .	—	604,500	—	—	—	—	—	—	
—	180,010	99	4. Bahnaufsicht und Unterhaltung . . . . .	—	210,000	—	40,000	—	—	—	—	
—	226,296	60	5. Miete für Bahnhöfe und Bahnstrecken . . . . .	—	219,000	—	—	—	—	—	—	
—	732	81	6. Verschiedene Kosten . . . . .	—	1,100	—	—	—	—	—	—	
—	28,695	13	7. Vollendungsbauten . . . . .	—	19,000	—	—	—	—	—	—	
b. Ertrag von 1882:												
—	—	—	8. Pachtzins . . . . .	226,000	—	226,000	—	226,000	—	226,000	—	
37,799	93	—			1,319,600	1,053,600	266,000	—	—	—	—	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XVII. Eisenbahnkapital.</b>											
<b>B. Eisenbahn-Werthschriften.</b>											
				1. Jurabahn-Aktien . . . . .		190,000		190,000		190,000	
				2. Centralbahn-Aktien . . . . .		600		600		600	
				3. Jurabahn-Obligationen . . . . .		300		300		300	
						190,900		190,900		190,900	
37,799	93	—	—								
—	—	—	—								
37,799	93	—	—								
<b>XVIII. Eisenbahnanleihen.</b>											
<b>A. Amortisation.</b>											
		40,000	—	1. Anleihen von 1861, Fr. 4,000,000, 4 % Vorschuß der Staatskasse . . . . .		—	40,000	—	—	40,000	
		4,203	82			—	—	—	—	—	—
		44,203	82			—	40,000	—	—	40,000	
<b>B. Verzinsung.</b>											
		1,730,068	15	1. Anleihen von 1861, Fr. 3,640,000 zu 4 % 2. Anleihen von 1877, Fr. 10,000,000 zu 4½ % . . . . .		—	145,600	—	—	145,600	
				3. Anleihen von 1880, Fr. 26,080,000 . . .		—	450,000	—	—	450,000	
		1,730,068	15			—	1,043,200	—	—	1,043,200	
						—	1,638,800	—	—	1,638,800	
<b>C. Anleihenkosten.</b>											
		27,004	20	1. Provisionen und Transportkosten . . . . .		—	6,200	—	—	6,200	
		5,169	90	2. Druckkosten und Publikationskosten . . . . .		—	3,500	—	—	3,500	
		352,000	—	3. Amortisation der Anleihenkosten von 1880		—	157,500	—	—	157,500	
		384,174	10			—	167,200	—	—	167,200	
<b>A. Amortisation . . . . .</b>											
		44,203	82			—	40,000	—	—	40,000	
		1,730,068	15								
		384,174	10								
		2,158,446	07								

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XIX. Hypothekarkasse:</b>											
<b>A. Hypothekarkasse.</b>											
2,609,202	—	—	—	1. Zins von Darlehn . . . . .		2,679,500	—	2,679,500	—		
76,805	66	—	—	2. Zins von zeitweiligen Geldanlagen . . . . .		19,000	—	19,000	—		
22,218	80	—	—	3. Verwaltungsprovisionen . . . . .		20,200	200	20,000	—		
—	—	—	—	4. Mietzins vom Anstaltsgebäude . . . . .		20,000	—	20,000	—		
—	—	1,427,649	25	5. Zins der Depots auf Kassascheine . . . . .		—	1,422,000	—	1,422,000		
—	—	137,762	29	6. Zins der Depots in Conto-Corrent . . . . .		—	149,000	—	149,000		
—	—	273,623	44	7. Zins der Spareinlagen . . . . .		—	310,000	—	310,000		
—	—	1,122	65	8. Zins der Depots der Landesfremden . . . . .		—	300	—	300		
—	—	25,442	31	9. Zins für zeitweilige Geldaufnahmen . . . . .		—	—	—	—		
—	—	56,903	56	10. Verluste und Abreibungen . . . . .		—	20,000	—	20,000		
785,722	96	—	—	11. Staats- und Gemeindesteuern . . . . .		—	67,200	—	67,200		
						2,738,700	1,968,700	770,000	—		
<b>B. Domänenkasse.</b>											
41,617	26	—	—	1. Zins von Guthaben . . . . .		60,000	—	60,000	—		
—	—	36,851	09	2. Zins für Kaufschulden . . . . .		—	40,000	—	40,000		
4,766	17	—	—			60,000	40,000	20,000	—		
<b>C. Verwaltungskosten.</b>											
—	—	5,757	—	1. Taggelder der Verwaltungsbehörden . . . . .		—	5,700	—	5,700		
—	—	16,300	—	2. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	26,500	—	26,500		
—	—	41,316	80	3. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	36,000	—	36,000		
—	—	4,342	75	4. Mietzins . . . . .		—	7,000	—	7,000		
—	—	7,748	70	5. Büreauaufkosten . . . . .		—	3,000	15,000	—	12,000	
—	—	455	10	6. Rechts- und Betriebskosten . . . . .		—	2,400	3,200	—	800	
—	—	75,920	35			5,400	93,400	—	88,000		
<b>D. Anleihen.</b>											
—	—	243,000	—	1. Zins, Fr. 5,400,000, 4 % . . . . .		—	216,000	—	216,000		
—	—	—	—	2. Amortisation der Anleihenkosten von 1880		—	50,000	—	50,000		
—	—	243,000	—			—	266,000	—	266,000		
785,722	96	—	—	A. Hypothekarkasse . . . . .		2,738,700	1,968,700	770,000	—		
4,766	17	—	—	B. Domänenkasse . . . . .		60,000	40,000	20,000	—		
—	—	75,920	35	C. Verwaltungskosten . . . . .		5,400	93,400	—	88,000		
—	—	243,000	—	D. Anleihen . . . . .		—	266,000	—	266,000		
471,568	78	—	—			2,804,100	2,368,100	436,000	—		
<b>XX. Kantonalbank.</b>											
<b>A. Zins.</b>											
400,000	—	—	—	1. Kapitalfonds, Fr. 10,000,000 à 5 % . . . . .		500,000	—	500,000	—		
—	—	202,500	—	2. Anleihen, Fr. 6,500,000 à 4 % . . . . .		—	260,000	—	260,000		
—	—	—	—	3. Amortisation der Anleihenkosten von 1880		—	60,000	—	60,000		
197,500	—	—	—			500,000	320,000	180,000	—		

Rechnung 1880.		Voranschlag für das Jahr 1882.		• R o h •		R e i n •	
Einnahmen.	Ausgaben.			Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Raufende Verwaltung.</b>							
XX. Kantonalbank.							
<b>B. Gewinn.</b>							
80,000	—	1. Röhertrag. Zinse, Provisionen, Kursgewinn . . .	2,120,000	—	2,120,000	—	
		2. Kosten. a. Zinse, Provisionen &c. . . . .	—	1,617,000	—	1,617,000	
		b. Verwaltungskosten . . . . .	—	220,000	—	220,000	
		c. Banknotensteuer . . . . .	—	80,000	—	80,000	
		d. Gewinnanteil der Bankbeamten . .	—	16,240	—	16,240	
80,000	—			2,120,000	1,933,240	186,760	—
197,500	—	<b>A. Zinse . . . . .</b>	500,000	320,000	180,000	—	
80,000	—	<b>B. Gewinn . . . . .</b>	2,120,000	1,933,240	186,760	—	
277,500	—			2,620,000	2,253,240	366,760	—
XXI. Staatskasse.							
<b>A. Zinse von Guthaben.</b>							
27,287	30	1. Zinse von Geldanlagen . . . . .	140,000	—	140,000	—	
109,216	—	2. Zinse von Vorschüssen: a. Spezialverwaltungen . . . . .	38,500	—	38,500	—	
288,685	55	b. Öffentliche Unternehmen . . . . .	112,500	—	112,500	—	
118	80	3. Zinse von verschiedenen Guthaben . .	—	—	—	—	
425,307	65			291,000	—	291,000	—
<b>B. Zinse für Schulden.</b>							
—	37,175	1. Zinse für Depot: a. Spezialverwaltungen . . . . .	—	20,000	—	20,000	
—	13,547	b. Gerichtliche Geldhinterlagen . . . .	—	14,000	—	14,000	
—	458	c. Administrative Geldhinterlagen . . .	—	500	—	500	
260	63	d. Spezialfonds, Et.-Et.	—	—	—	—	
—	9,340	e. Verschiedene Depot . . . . .	—	10,000	—	10,000	
—	254,195	2. Zinse für Geldaufnahmen: a. Anleihen von 1880, Fr. 13,020,000, 4%	—	520,800	—	520,800	
—	180,000	(Anleihen von 1868 Fr. 500,000, 4½ %)	—				
—	200,000	(Marchzinse auf dem Anleihen von 1880)	—				
—	694,756			565,300	—	565,300	
<b>C. Anleihenkosten.</b>							
—	—	1. Provisionen und Transportkosten . .	—	2,500	—	2,500	
—	—	2. Amortisation der Kosten d. Anleihe v. 1880	—	105,000	—	105,000	
—	—			107,500	—	107,500	
425,307	65	<b>A. Zinse von Guthaben . . . . .</b>	291,000	—	291,000	—	
—	694,756	<b>B. Zinse für Schulden . . . . .</b>	—	565,300	—	565,300	
—	—	<b>C. Anleihenkosten . . . . .</b>	—	107,500	—	107,500	
—	269,448			291,000	672,800	—	381,800

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-		Rein-	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.
Laufende Verwaltung.											
XXII. Bußen und Konfiskationen.											
<b>A. Bußen.</b>											
109,928	73	—		1. Gesprochene Bußen . . . . .		100,000	—	100,000	—	100,000	—
—	—	14,717	85	2. Umgewandelte Bußen . . . . .		—	34,000	—	34,000	—	34,000
—	—	500	50	3. Verjährte Bußen . . . . .		—	—	—	—	—	—
—	—	13,247	21	4. Anteile der Verleider, Armen, u. j. w. . . . .		—	34,000	—	34,000	—	34,000
299	11	—		5. Konfiskationen . . . . .		—	—	—	—	—	—
81,762	28	—				100,000	68,000	32,000	—	100,000	68,000
<b>B. Bezugskosten.</b>											
—	—	1,282	50	1. Bezugsgebühren und Druckkosten . . . . .		—	2,000	—	2,000	—	2,000
—	—	1,282	50			—	2,000	—	2,000	—	2,000
81,762	28	—		<b>A. Bußen . . . . .</b>		100,000	68,000	32,000	—	100,000	68,000
—	—	1,282	50	<b>B. Bezugskosten . . . . .</b>		—	2,000	—	2,000	—	2,000
80,479	78	—				100,000	70,000	30,000	—	100,000	70,000
XXIII. Jagd, Fischerei und Bergbau.											
<b>A. Jagd.</b>											
31,434	—	—		1. Jagdpatentgebühren . . . . .		30,000	—	30,000	—	30,000	—
—	—	4,412	50	2. Aufsichts- und Bezugskosten . . . . .		—	6,000	—	6,000	—	6,000
—	—	6,030	—	3. Anteil der Gemeinden . . . . .		—	6,000	—	6,000	—	6,000
20,991	50	—				30,000	12,000	18,000	—	30,000	12,000
<b>B. Fischerei.</b>											
4,372	06	—		1. Fischereizinsen . . . . .		3,700	—	3,700	—	3,700	—
—	—	124	80	2. Aufsichts- und Bezugskosten . . . . .		—	500	—	500	—	500
4,247	26	—				3,700	500	3,200	—	3,700	500
<b>C. Bergbau.</b>											
—	—	3,500	—	1. Besoldung des Minen-Inspectors . . . . .		—	3,500	—	3,500	—	3,500
—	—	132	10	2. Büroauf kosten desselben . . . . .		—	200	—	200	—	200
5,073	72	—		3. Eisenerzgebühren . . . . .		5,000	—	5,000	—	5,000	—
784	20	—		4. Steinbrüche:							
—	—	754	13	a. Konzessionsgebühren . . . . .		800	—	800	—	800	—
1,471	69	—		b. Stockernsteinbruch . . . . .		2,800	3,600	—	800	—	800
						8,600	7,300	1,300	—	8,600	7,300
<b>A. Jagd . . . . .</b>											
20,991	50	—		30,000	12,000	18,000	—	30,000	12,000	18,000	—
4,247	26	—		3,700	500	3,200	—	3,700	500	3,200	—
1,471	69	—		8,600	7,300	1,300	—	8,600	7,300	1,300	—
26,710	45	—				42,300	19,800	22,500	—	42,300	19,800

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh- Einnahmen.		Rein- Einnahmen.	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XXIV. Salzhandlung.</b>											
<b>A. Salzverkauf.</b>											
—	—	90,597	81	1. Salzvorräthe auf 1. Jänner . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	—	438,486	—	2. Ankauf von Kochsalz . . . . .	—	440,000	—	440,000	—	440,000	—
—	—	21,003	50	3. Ankauf von Düngsalz . . . . .	—	15,000	—	15,000	—	15,000	—
1,659,341	98	—	—	4. Verkauf von Kochsalz . . . . .	1,650,000	—	1,650,000	—	—	—	—
26,860	—	—	—	5. Verkauf von Düngsalz . . . . .	20,000	—	20,000	—	—	—	—
84,173	24	—	—	6. Salzvorräthe auf 31. Dezember . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
<b>1,220,287</b>	<b>91</b>	—	—			<b>1,670,000</b>	<b>455,000</b>	<b>1,215,000</b>	—	—	—
<b>B. Betriebskosten.</b>											
—	—	16,000	—	1. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	16,000	—	16,000	—	16,000	—
—	—	—	—	2. Eingangszoll . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
—	—	75,143	56	3. Transportkosten . . . . .	—	75,000	—	75,000	—	75,000	—
—	—	90,509	76	4. Auswägerlöhne . . . . .	—	90,500	—	90,500	—	90,500	—
—	—	2,200	—	5. Magazinlöhne . . . . .	—	2,250	—	2,250	—	2,250	—
—	—	11,901	28	6. Vergütungen für Baarzahlung . . . . .	—	12,000	—	12,000	—	12,000	—
—	—	3,895	26	7. Verschiedene Betriebskosten . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	2,000	—
657	60	—	—	8. Verschiedene Einnahmen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
3,641	88	—	—	9. Sconti, Zinsvergütung, Kursgewinn . . . . .	3,500	—	3,500	—	—	—	—
—	—	<b>195,350</b>	<b>38</b>			<b>3,500</b>	<b>197,750</b>	—	—	<b>194,250</b>	—
<b>C. Verwaltungskosten.</b>											
—	—	15,600	—	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	16,100	—	16,100	—	16,100	—
—	—	2,280	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	3,350	—	3,350	—	3,350	—
—	—	1,961	30	3. Büroaufkosten . . . . .	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—
—	—	9,950	—	4. Miethzinse . . . . .	—	10,050	—	10,050	—	10,050	—
—	—	<b>28,891</b>	<b>30</b>			<b>—</b>	<b>30,500</b>	—	—	<b>30,500</b>	—
<b>1,220,287.</b>	<b>91</b>	—	—	<b>A. Salzverkauf</b> . . . . .	<b>1,670,000</b>	<b>455,000</b>	<b>1,215,000</b>	—	—	—	—
—	—	<b>195,350</b>	<b>38</b>	<b>B. Betriebskosten</b> . . . . .	<b>3,500</b>	<b>197,750</b>	—	<b>194,250</b>	—	—	—
—	—	<b>28,891</b>	<b>30</b>	<b>C. Verwaltungskosten</b> . . . . .	—	<b>30,500</b>	—	—	<b>30,500</b>	—	—
<b>996,046</b>	<b>23</b>	—	—		<b>1,673,500</b>	<b>683,250</b>	<b>990,250</b>	—	—	—	—
<b>XXV. Stempelgebühr und Banknotensteuer.</b>											
<b>A. Stempelgebühren.</b>											
249,231	40	—	—	1. Stempelpapier . . . . .	213,000	—	213,000	—	213,000	—	—
243,273	45	—	—	2. Stempelmarken . . . . .	383,000	—	383,000	—	383,000	—	—
24,141	57	—	—	3. Spielkarten-Stempel . . . . .	21,000	—	21,000	—	21,000	—	—
309	75	—	—	4. Stempelbüchsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
<b>516,956</b>	<b>17</b>	—	—		<b>617,000</b>	—	<b>617,000</b>	—	<b>617,000</b>	—	—
<b>B. Banknotensteuer.</b>											
40,000	—	—	—	1. Kantonalbank . . . . .	80,000	—	80,000	—	80,000	—	—
18,000	—	—	—	2. Eidgenössische Bank . . . . .	36,000	—	36,000	—	36,000	—	—
<b>58,000</b>	—	—	—		<b>116,000</b>	—	<b>116,000</b>	—	<b>116,000</b>	—	—

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-		Rein-	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
XXV. Stempelgebühr und Banknotensteuer.											
<b>C. Betriebskosten.</b>											
—	—	17,890	87	1. Rohmaterial (Papier, Marken u. s. w.) . . . . .		—	—	18,000	—	18,000	
—	—	62	50	2. Unterhalt der Geräthe . . . . .		—	—	1,000	—	1,000	
—	—	2,071	23	3. Provisionen der Stempelverkäufer . . . . .		—	—	34,000	—	34,000	
—	—	20,024	60			—	—	53,000	—	53,000	
<b>D. Verwaltungskosten.</b>											
—	—	3,500	—	1. Besoldung des Adjunkten der Stempelverwaltung . . . . .		—	—	3,500	—	3,500	
—	—	3,791	—	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	—	4,500	—	4,500	
—	—	2,575	10	3. Büreaufosten . . . . .		—	—	3,000	—	3,000	
—	—	750	—	4. Büreauamiethe . . . . .		—	—	700	—	700	
—	—	10,616	10			—	—	11,700	—	11,700	
516,956	17	—	—	<b>A. Stempelgebühren</b> . . . . .		617,000	—	617,000	—	617,000	—
58,000	—	—	—	<b>B. Banknotensteuer</b> . . . . .		116,000	—	116,000	—	116,000	—
—	—	20,024	60	<b>C. Betriebskosten</b> . . . . .		—	—	53,000	—	53,000	
—	—	10,616	10	<b>D. Verwaltungskosten</b> . . . . .		—	—	11,700	—	11,700	
544,315	47	—	—			733,000	64,700	668,300	—	668,300	—
XXVI. Gebühren der Amts- und Gerichtsschreibereien und Einregistrierungsgebühren.											
<b>A. Fixe Gebühren der Amts- und Gerichtsschreiber.</b>											
127,751	—	—	—	1. Fixe Gebühren der Amtsschreiber . . . . .		115,000	—	115,000	—	115,000	—
177,339	30	—	—	2. Fixe Gebühren der Gerichtsschreiber . . . . .		160,000	—	160,000	—	160,000	—
—	—	398	80	3. Kosten der Gebührenmarken . . . . .		—	400	—	—	400	
—	—	626	70	4. Verschiedene Bezugskosten . . . . .		—	100	—	—	100	
304,064	80	—	—			275,000	500	274,500	—	274,500	—
<b>B. Prozentgebühren der Amts- und Gerichtsschreiber.</b>											
484,880	63	—	—	1. Prozentgebühren der Amtsschreiber . . . . .		480,000	—	480,000	—	480,000	—
139,701	27	—	—	2. Prozentgebühren der Gerichtsschreiber . . . . .		120,000	—	120,000	—	120,000	—
—	—	69	—	3. Bezugskosten . . . . .		—	500	—	—	500	
624,512	90	—	—			600,000	500	599,500	—	599,500	—
<b>C. Einregistrierungsgebühren.</b>											
80,665	18	—	—	1. Einregistrierungsgebühren . . . . .		110,000	26,000	84,000	—	84,000	—
—	—	61,135	18	2. Anteil der Gemeinden . . . . .		—	65,000	—	—	65,000	
—	—	1,000	—	3. Bezugskosten:		—	1,000	—	—	1,000	
—	—	7,300	—	a. Besoldung des Einregistr.-Direktors		—	7,300	—	—	7,300	
—	—	2,232	50	b. Besoldungen der Einnehmer . . . . .		—	1,700	—	—	1,700	
8,997	50	—	—	c. Büro- und Druckkosten . . . . .		—	—	—	—	—	—
						110,000	101,000	9,000	—	9,000	—

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o h -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XXVI. Gebühren der Amts- und Gerichtsschreibereien und Einregistrierungs-Gebühren.</b>											
304,064	80	—	—	275,000		500		274,500		—	
624,512	90	—	—	600,000		500		599,500		—	
8,997	50	—	—	110,000		101,000		9,000		—	
<b>937,575</b>	<b>20</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>985,000</b>		<b>102,000</b>		<b>883,000</b>		—	
<b>XXVII. Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben.</b>											
<b>A. Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben.</b>											
465,245	61	3,320	97	1. Ordentliche Abgaben . . . . .		335,000	—	335,000		—	
—	—	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		—	—	—	—	—	
—	—	—	—	3. Anteil der Gemeinden 10 % . . . . .		—	33,500	—	33,500		
5,994	45	—	—	4. Bußen . . . . .		5,000	—	5,000		—	
<b>467,919</b>	<b>09</b>	<b>—</b>	<b>—</b>			<b>340,000</b>	<b>33,500</b>	<b>306,500</b>		—	
<b>B. Bezugskosten.</b>											
—	—	10,316	07	1. Bezugsprovisionen . . . . .		—	6,000	—	6,000		
—	—	313	84	2. Verschiedene Bezugskosten . . . . .		—	500	—	500		
—	—	<b>10,629</b>	<b>91</b>				<b>6,500</b>	—	<b>6,500</b>		
<b>A. Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben . . . . .</b>											
467,919	09	—	—			<b>340,000</b>	<b>33,500</b>	<b>306,500</b>		—	
—	—	10,629	91	<b>B. Bezugskosten . . . . .</b>		—	<b>6,500</b>	—	<b>6,500</b>		
<b>457,289</b>	<b>18</b>	<b>—</b>	<b>—</b>			<b>340,000</b>	<b>40,000</b>	<b>300,000</b>		—	
<b>XXVIII. Wirthschaftspatentgebühren und Branntwein-Fabrikations- und Verkaufs-Gebühren.</b>											
<b>A. Wirthschaftspatentgebühren.</b>											
991,876	05	—	—	1. Patentgebühren . . . . .		1,000,000	—	1,000,000		—	
1,293	20	—	—	2. Patentübertragungen . . . . .		1,000	—	1,000		—	
—	—	—	—	3. Untersuchungskosten . . . . .		—	10,000	—	10,000		
—	—	1,614	55	4. Bezugskosten . . . . .		—	2,000	—	2,000		
—	—	50,975	—	5. Anteil der Gemeinden, 10 % . . . . .		—	100,000	—	100,000		
—	—	5,668	—	6. Konzessionsentschädigungen . . . . .		—	250,000	—	250,000		
<b>934,911</b>	<b>70</b>	<b>—</b>	<b>—</b>			<b>1,001,000</b>	<b>362,000</b>	<b>639,000</b>		—	
<b>B. Verkaufsgebühren.</b>											
30,058	75	—	—	1. Patentgebühren . . . . .		30,000	—	30,000		—	
—	—	7,978	80	2. Untersuchungskosten . . . . .		—	4,000	—	4,000		
—	—	168	40	3. Bezugskosten . . . . .		—	500	—	500		
—	—	5,795	50	4. Anteil der Gemeinden, 50 % . . . . .		—	13,000	—	13,000		
<b>16,116</b>	<b>05</b>	<b>—</b>	<b>—</b>			<b>30,000</b>	<b>17,500</b>	<b>12,500</b>		—	

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				R o h -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Laufende Verwaltung.											
XXVIII. Wirtschaftspatentgebühren und Branntwein-Fabrikations- und Verkaufs-Gebühren.											
C. Fabrikations-Gebühren.											
53,661	85	—	—	1. Fabrikationsgebühren . . . . .	70,000	—	—	70,000	—	70,000	—
9,080	25	—	—	2. Emolumente und Formulare . . . . .	5,000	—	—	5,000	—	5,000	—
—	—	8,873	75	3. Inspektions- und Bezugskosten . . . . .	—	10,000	—	—	10,000	—	10,000
<b>53,868</b>	<b>35</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>75,000</b>	<b>10,000</b>	<b>—</b>	<b>65,000</b>	<b>—</b>	<b>65,000</b>	<b>—</b>
A. Wirtschaftspatentgebühren . . . . .											
934,911	70	—	—	B. Verkaufsgebühren . . . . .	1,001,000	362,000	639,000	—	—	—	—
16,116	05	—	—	C. Fabrikationsgebühren . . . . .	30,000	17,500	12,500	—	—	—	—
53,868	35	—	—		75,000	10,000	65,000	—	—	—	—
<b>1,004,896</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>1,106,000</b>	<b>389,500</b>	<b>716,500</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
XXIX. Öhm geld.											
A. Ertrag von fremden Getränken.											
729,280	71	—	—	1. Von Wein . . . . .	720,000	35,000	685,000	—	—	—	—
335,222	64	—	—	2. Von Spirituosen und Liqueur . . . . .	350,000	15,000	335,000	—	—	—	—
9,824	53	—	—	3. Von Bier . . . . .	13,000	2,000	11,000	—	—	—	—
<b>1,074,327</b>	<b>88</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>1,083,000</b>	<b>52,000</b>	<b>1,031,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
B. Ertrag von schweizerischen Getränken.											
153,300	82	—	—	1. Von Wein . . . . .	275,000	15,000	260,000	—	—	—	—
24,681	22	—	—	2. Von Spirituosen und Liqueur . . . . .	30,000	1,000	29,000	—	—	—	—
18,015	30	—	—	3. Von Bier . . . . .	14,000	*1,000	13,000	—	—	—	—
<b>195,997</b>	<b>34</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>319,000</b>	<b>17,000</b>	<b>302,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
C. Verschiedene Einnahmen.											
4,326	50	—	—	1. Verschiedene Einnahmen (Lastwaage in Bern u. s. w.) . . . . .	5,500	—	5,500	—	—	—	—
2,864	87	—	—	2. Öhm geldbußen und Konfiskationen . . . . .	500	—	500	—	—	—	—
<b>7,191</b>	<b>37</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>6,000</b>	<b>—</b>	<b>6,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
D. Betriebskosten.											
—	—	53,278	36	1. Besoldungen der Öhm geldeinnehmer . . . . .	—	55,000	—	55,000	—	55,000	—
—	—	55	95	2. Auslagen derselben . . . . .	—	500	—	500	—	500	—
—	—	7,248	32	3. Bezugsgvergütung an die Eidgenossenschaft . . . . .	—	10,000	—	10,000	—	10,000	—
—	—	649	75	4. Bezugsgvergütung an Landjäger und Eisenbahnangestellte . . . . .	—	1,000	—	1,000	—	1,000	—
—	—	140	—	5. Mietzhzinse . . . . .	2,000	2,500	—	500	—	500	—
—	—	2,723	94	6. Geräthe und verschiedene Betriebskosten . . . . .	—	4,000	—	4,000	—	4,000	—
—	—	<b>64,096</b>	<b>32</b>		<b>2,000</b>	<b>73,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>71,000</b>	<b>—</b>

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				B o h -		Rein -	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XXIX. Öhmigeld.</b>											
<b>E. Verwaltungskosten.</b>											
—	7,400	—	1. Besoldungen der Centralbeamten . . . . .	—	7,500	—	7,500	—	—	—	—
—	4,972	50	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	5,800	—	5,800	—	—	—	—
—	3,084	55	3. Büreaukosten . . . . .	—	4,000	—	4,000	—	—	—	—
—	600	—	4. Mietzhinse . . . . .	—	700	—	700	—	—	—	—
—	16,057	05		—	18,000	—	18,000	—	—	—	—
1,074,327	88	—	A. Ertrag von fremden Getränken . . . . .	1,083,000	52,000	1,031,000	—	—	—	—	—
195,997	34	—	B. Ertrag von schweizerischen Getränken . . . . .	319,000	17,000	302,000	—	—	—	—	—
7,191	37	—	C. Verschiedene Einnahmen . . . . .	6,000	—	6,000	—	—	—	—	—
—	64,096	32	D. Betriebskosten . . . . .	2,000	73,000	—	71,000	—	—	—	—
—	16,057	05	E. Verwaltungskosten . . . . .	—	18,000	—	18,000	—	—	—	—
1,197,363	22	—		1,410,000	160,000	1,250,000	—	—	—	—	—
<b>XXX. Militärsteuer.</b>											
<b>A. Militärsteuer.</b>											
a. Taxationen von 1882 für 1875 und später:											
342,040	20	—	1. Bezugssumme der Haupttaxation . . . . .	370,000	—	370,000	—	—	—	—	—
28,877	10	—	2. Bezugssumme der Nachtaxationen . . . . .	20,000	—	20,000	—	—	—	—	—
—	37,496	25	3. Bezugssausfälle . . . . .	—	30,000	—	30,000	—	—	—	—
—	166,710	53	4. Anteil der Eidgenossenschaft . . . . .	—	180,000	—	180,000	—	—	—	—
398	—	—	b. Taxationen von 1882 für 1874 und früher:	—	—	—	—	—	—	—	—
6,494	70	—	1. Bezugssumme der Haupttaxation . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
—	5,974	90	2. Bezugssumme der Nachtaxationen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
167,628	32	—	3. Bezugssausfälle . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
—	6,662	35		390,000	210,000	180,000	—	—	—	—	—
—	6,555	02	<b>B. Taxations- und Bezugskosten.</b>	—	5,000	—	5,000	—	—	—	—
—	13,217	37	1. Taxationskosten, Druckkosten, Rechtskosten	—	25,000	—	25,000	—	—	—	—
—	—	—	2. Bezugskosten . . . . .	—	30,000	—	30,000	—	—	—	—
167,628	32	—		—	—	—	—	—	—	—	—
—	13,217	37	<b>A. Militärsteuer . . . . .</b>	390,000	210,000	180,000	—	—	—	—	—
154,410	95	—	<b>B. Taxations- und Bezugskosten . . . . .</b>	—	30,000	—	30,000	—	—	—	—
—	—	—		390,000	240,000	150,000	—	—	—	—	—
<b>XXXI. Direkte Steuern im alten Kanton.</b>											
<b>A. Grundsteuer.</b>											
1,198,137	03	—	1. Grundsteuer von Fr. 591,000,000 zu 2%oo	1,182,000	—	1,182,000	—	—	—	—	—
12,389	54	—	2. Nachbezüge . . . . .	10,000	—	10,000	—	—	—	—	—
15,188	34	—	3. Steuerbußen . . . . .	12,000	—	12,000	—	—	—	—	—
1,225,714	91	—		1,204,000	—	1,204,000	—	—	—	—	—

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-Einnahmen.		Rein-Einnahmen.	
Einnahmen.		Ausgaben.						Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.
Fr.	R.	Fr.	R.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XXXI. Direkte Steuern im alten Kanton.</b>											
<b>B. Kapitalsteuer.</b>											
741,831	83	—	—	1. Kapitalsteuer von Fr. 386,000,000 zu 2 %		772,000	—	772,000	—	—	—
25,643	89	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		15,000	—	15,000	—	—	—
19,272	74	—	—	3. Steuerbußen . . . . .		10,000	—	10,000	—	—	—
<b>786,748</b>	<b>46</b>	<b>—</b>	<b>—</b>			<b>797,000</b>	<b>—</b>	<b>797,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>C. Einkommenssteuer I. Klasse.</b>											
493,128	19	—	—	1. Einkommenssteuer von Fr. 16,500,000 zu 3 %		495,000	—	495,000	—	—	—
—	—	2,733	—	2. Nachbezüge . . . . .		—	—	—	—	—	—
<b>490,395</b>	<b>19</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	3. Steuerbußen . . . . .		<b>495,000</b>	<b>—</b>	<b>495,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>D. Einkommenssteuer II. Klasse.</b>											
14,125	—	—	—	1. Einkommenssteuer von Fr. 350,000 zu 4 %		14,000	—	14,000	—	—	—
24	—	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		—	—	—	—	—	—
<b>14,149</b>	—	—	—	3. Steuerbußen . . . . .		<b>14,000</b>	<b>—</b>	<b>14,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>E. Einkommenssteuer III. Klasse.</b>											
305,245	—	—	—	1. Einkommenssteuer von Fr. 6,000,000, 5 %		300,000	—	300,000	—	—	—
13,016	75	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		5,000	—	5,000	—	—	—
5,340	—	—	—	3. Steuerbußen . . . . .		5,000	—	5,000	—	—	—
<b>323,601</b>	<b>75</b>	<b>—</b>	<b>—</b>			<b>310,000</b>	<b>—</b>	<b>310,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>F. Taxations- und Bezugskosten.</b>											
—	—	42,733	30	1. Bezugsprovisionen für Grund- und Kapitalsteuern, 2 %		—	39,000	—	39,000	—	39,000
—	—	3,433	35	2. Entschädigungen an die Gemeinden . . .		—	3,500	—	3,500	—	3,500
—	—	5,477	45	3. Bezirkskommissionen und Vertreter des Fiskus . . .		—	5,500	—	5,500	—	5,500
—	—	32,539	81	4. Bezugsprovisionen für Einkommenssteuern, 3 %		—	24,500	—	24,500	—	24,500
—	—	8,327	09	5. Bezugsprovisionen für Nachbezüge und Steuerbußen, 10 %		—	5,700	—	5,700	—	5,700
—	—	1,574	67	6. Verschiedene Bezugskosten . . .		—	1,500	—	1,500	—	1,500
—	—	6,272	65	7. Drucksachen . . .		—	5,000	—	5,000	—	5,000
—	—	97	50	8. Revisionskosten . . .		—	300	—	300	—	300
—	—	<b>100,455</b>	<b>82</b>			—	<b>85,000</b>	<b>—</b>	<b>85,000</b>	<b>—</b>	<b>85,000</b>
<b>G. Verwaltungskosten.</b>											
—	—	8,500	—	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	8,500	—	8,500	—	8,500
—	—	18,999	90	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	19,000	—	19,000	—	19,000
—	—	3,252	18	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	3,500	—	3,500	—	3,500
—	—	1,500	—	4. Mietzinsen . . . . .		—	1,500	—	1,500	—	1,500
—	—	3,554	65	5. Centralkommission . . . . .		—	5,000	—	5,000	—	5,000
—	—	<b>35,806</b>	<b>73</b>			—	<b>37,500</b>	<b>—</b>	<b>37,500</b>	<b>—</b>	<b>37,500</b>

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-		Rein-	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.	Fr.	N.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XXXI. Direkte Steuern im alten Kanton.</b>											
1,225,714	91	—	—	A. Grundsteuer . . . . .		1,204,000	—	1,204,000	—	—	—
786,748	46	—	—	B. Kapitalsteuer . . . . .		797,000	—	797,000	—	—	—
490,395	19	—	—	C. Einkommenssteuer I. Klasse . . . . .		495,000	—	495,000	—	—	—
14,149	—	—	—	D. Einkommenssteuer II. Klasse . . . . .		14,000	—	14,000	—	—	—
323,601	75	—	—	E. Einkommenssteuer III. Klasse . . . . .		310,000	—	310,000	—	—	—
—	—	100,455	82	F. Taxations- und Bezugskosten . . . . .		—	85,000	—	85,000	—	—
—	—	35,806	73	G. Verwaltungskosten . . . . .		—	37,500	—	37,500	—	—
<b>2,704,346</b>	<b>76</b>	—	—			<b>2,820,000</b>	<b>122,500</b>	<b>2,697,500</b>	—	—	—
<b>XXXII. Direkte Steuern im Jura.</b>											
<b>A. Grundsteuer.</b>											
481,157	50	—	—	1. Grundsteuer von Fr. 284,000,000 zu 18/10 %		511,200	—	511,200	—	—	—
<b>481,157</b>	<b>50</b>	—	—			<b>511,200</b>	—	<b>511,200</b>	—	—	—
<b>B. Einkommenssteuer I. Klasse.</b>											
212,050	73	—	—	1. Einkommenssteuer von Fr. 8,000,000 zu 2,70 %		216,000	—	216,000	—	—	—
6,500	—	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3. Steuerbußen . . . . .		100	—	100	—	—	—
<b>218,550</b>	<b>73</b>	—	—			<b>216,100</b>	—	<b>216,100</b>	—	—	—
<b>C. Einkommenssteuer II. Klasse.</b>											
2,176	—	—	—	1. Einkommenssteuer von Fr. 60,000 zu 3,60 %		2,160	—	2,160	—	—	—
3 40	—	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3. Steuerbußen . . . . .		—	—	—	—	—	—
<b>2,179</b>	<b>40</b>	—	—			<b>2,160</b>	—	<b>2,160</b>	—	—	—
<b>D. Einkommenssteuer III. Klasse.</b>											
19,503	25	—	—	1. Einkommenssteuer von Fr. 460,000 zu 4,50 %		20,700	—	20,700	—	—	—
140	25	—	—	2. Nachbezüge . . . . .		100	—	100	—	—	—
12	75	—	—	3. Steuerbußen . . . . .		100	—	100	—	—	—
<b>19,656</b>	<b>25</b>	—	—			<b>20,900</b>	—	<b>20,900</b>	—	—	—
<b>E. Taxations- und Bezugskosten.</b>											
—	—	14,434	73	1. Bezugsprovision für die Grundsteuer, 3 %		—	15,300	—	15,300	—	—
—	—	5,216	75	2. Bezugsprovisionen für Einkommenssteuer, 3 %		—	7,000	—	7,000	—	—
—	—	1,764	—	3. Bezirkskommissionen und Vertreter des Diskusses . . . . .		—	2,000	—	2,000	—	—
—	—	1,059	60	4. Verschiedene Bezugskosten . . . . .		—	1,500	—	1,500	—	—
—	—	<b>22,475</b>	<b>08</b>			<b>—</b>	<b>25,800</b>	—	<b>25,800</b>	—	—

Rechnung 1880.				Voranschlag für das Jahr 1882.				Roh-		Rein-	
Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.		Ausgaben.		Einnahmen.	Ausgaben.	Einnahmen.	Ausgaben.
Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
<b>Laufende Verwaltung.</b>											
<b>XXXII. Direkte Steuern im Jura.</b>											
<b>F. Verwaltungskosten für Grundsteuer und Kataster.</b>											
—		12,000	—	—		12,200	—	—		12,200	
—		3,065	—	—		2,000	—	—		2,000	
—		1,415	10	—		1,600	—	—		1,600	
—		900	—	—		900	—	—		900	
—		—	—	—		600	—	—		600	
—		—	—	—		—	—	—		—	
—		17,380	10	—		—	—	—		17,300	
481,157	50	—	—	A. Grundsteuer	—	511,200	—	511,200	—	—	—
218,550	73	—	—	B. Einkommenssteuer I. Klasse	—	216,100	—	216,100	—	—	—
2,179	40	—	—	C. Einkommenssteuer II. Klasse	—	2,160	—	2,160	—	—	—
19,656	25	—	—	D. Einkommenssteuer III. Klasse	—	20,900	—	20,900	—	—	—
—		22,475	08	E. Taxations- und Bezugskosten	—	25,800	—	25,800	—	—	—
—		17,380	10	F. Verwaltungskosten für Grundsteuer und Kataster	—	17,300	—	17,300	—	—	—
681,688	70	—	—	—	—	750,360	43,100	707,260	—	—	—
<b>XXXIII. Bundesleistungen.</b>											
—		50,000	—	1. Beitrag an die Stadt Bern	—	50,000	—	—		50,000	
—		50,000	—	—	—	—	—	—		50,000	

## Anträge der Staatswirthschaftskommission

zum

### Staatsverwaltungsbericht und zur Staatsrechnung pro 1880, sowie zum Voranschlag pro 1882.

#### A. Zum Staatsverwaltungsbericht pro 1880.

##### Bericht des Regierungspräsidenten.

- 1) Der Regierungsrath wird eingeladen, dem Grossen Rathe noch in der gegenwärtigen Verwaltungsperiode bezüglich der im Gesetz über Vereinfachung des Staatshaushalts vorgesehenen Vereinfachung und Reorganisation der einzelnen Direktionen Vorlagen zu unterbreiten.
- 2) Der Regierungsrath wird eingeladen, dafür zu sorgen, dass in Zukunft beim Druck der Gesetze und Dekrete wieder, wie dies früher der Fall war, am Rande die Daten beigedruckt werden.

##### Bericht der Forstdirektion.

Der Regierungsrath wird eingeladen, dafür zu sorgen, dass die Frevelbussen nur ausnahmsweise in Gefangenschaft umgewandelt, wohl aber, wenn nicht Zahlung erhältlich ist, abverdient werden.

##### Bericht der Finanzdirektion.

Der Regierungsrath wird eingeladen, dem unterm 23. November 1880 angenommenen Postulat, betreffend Rückerstattung des von der Domänenkasse s. Z. der landwirthschaftlichen Schule auf der Rütti geleisteten Vorschusses von Fr. 30,000, Folge zu geben.

##### Bericht der Direktion der Justiz und Polizei.

- 1) Der Regierungsrath wird eingeladen, dem am 18. Dezember 1879 angenommenen Postulate, betreffend Bereinigung der rückständigen Vogtsrechnungen, Folge zu geben.
- 2) Der Regierungsrath wird eingeladen, dem Lotterie-Unfug möglichst entgegenzutreten.

#### B. Zur Staatsrechnung pro 1880.

Die Staatsrechnung pro 1880 ist unter dem Vorbehalt von Irr- und Missrechnung zu genehmigen.

## C. Zum Voranschlag pro 1882.

	A N T R Ä G E			
	des Regierungsraths		der Staatswirtschafts- Kommission	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
III. D. 5, Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .	—	9,000	—	4,000
III. F. 1 e, Gewerbe . . . . .	87,000	—	97,000	—
IX. E. 1 d, Kostgelder . . . . .	23,000	—	25,000	—
IX. G. 4, Irrenpflege, zu kapitalisiren, neu . . . . .	—	—	—	70,000
X. D. Neue Hochbauten . . . . .	—	150,000	—	100,000
XIV. B. 4 a, Revierförster . . . . .	—	22,500	—	19,500
XV. A. 1, Brennholz, Bauholz etc. . . . .	700,000	—	800,000	—
XXIV. Salzhandlung . . . . .	990,250	—	1,000,000	—
XXIX. Ohmgeld . . . . .	1,250,000	—	1,300,000	—
XXX. B. 2, Bezugskosten . . . . .	—	25,000	—	15,000
Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben nach den Anträgen der Staatswirtschaftskommission . . . . .	3,050,000	206,500	3,222,000	208,500
	171,750	2,000	—	—
	3,222,000	208,500	3,222,000	208,500
Von der Erhöhung der Einnahmen . . . . .				171,750
die Erhöhung der Ausgaben mit . . . . .				2,000
abgezogen, bleiben . . . . .				169,750
um welche der Voranschlag der Staatswirtschaftskommission günstiger ist als derjenige des Regierungsraths. Der Voranschlag des Regierungsraths schliesst mit einem Defizit von . . . . .				371,280
Nach Abzug obiger . . . . .				169,750
bleibt muthmassliches Defizit . . . . .				201,530

Zu diesen Abänderungsanträgen werden noch folgende Postulate gestellt:

1) Der Regierungsrath wird eingeladen, dem Grossen Rathe Bericht und Antrag vorzulegen, in welcher Weise die Besoldungsansätze von Fr. 36,000 für die Primarschulinspektoren mit den bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen (§ 58 des Gesetzes vom 11. Mai 1870) in Einklang gebracht werden können.

2) Der Regierungsrath wird eingeladen, zu untersuchen und Bericht zu erstatten, ob die Stelle des Mineninspektors im Jura auch fernerhin nothwendig sei, und wie bei einer allfälligen Aufhebung die dahерigen Funktionen besorgt werden könnten.

Bern, den 28. Oktober 1881.

Im Namen der Staatswirtschaftskommission

Der Präsident

**Andr. Schmid.**

# Entwurf - Flurgesetz

für

## den alten Kanton.

(Mai 1881.)

**Der Grosse Rath des Kantons Bern,**

*in Betracht,*

dass eine zuweitgehende Zerstückelung der Grundstücke und eine zu grosse Unregelmässigkeit in der Form und gegenseitigen Lage derselben, sowie der Mangel an ständigen Feldwegen für den Betrieb der Landwirtschaft nicht nur in den ackerbautreibenden Gegenden, sondern namentlich in den trockengelegten Moosgebieten unseres Landes von grossem Nachtheil ist;

in weiterer Ausführung der gesetzlichen Vorschriften über das Vermessungswesen,  
auf den Antrag des Regierungsraths,

**beschliesst:**

(Erste Berathung.)

(Neue Vorlage.)

(Unverändert.)

**1.** Jeder Gemeindebezirk ist nach dem Vermessungsgesetz vom 18. März 1867 und nach der Verordnung vom 26. Mai 1869 in Fluren einzutheilen.

Unter «Flur» (Zelg oder Feld) versteht man einen grössern zusammenhängenden, durch administrative, natürliche oder wirthschaftliche Grenzen abgeschlossenen Bezirk von Gebäuden, Hofstätten, Reben, Feldern, Wiesen, Weiden oder Wäldern. (§ 7 des Verm.-Ges.)

Wenn mehrere Grundstücke einer Flur durch gemeinschaftliche Rechtsverhältnisse (Wässerung, Wegunterhaltung etc.) verbunden sind, so können sie als Flurabtheilung ausgeschieden werden.

Umgekehrt können mehrere Fluren zu einem Flurverband vereinigt werden, wenn gemeinschaftliche Rechtsverhältnisse es wünschenswerth machen.

**2.** Zum Zwecke der Anlage ständiger Feldwege behufs einer verbesserten Feldeintheilung und freier Benutzung der Grundstücke (Aufhebung des Flurzwangs), sowie zur Ausführung von Entwässerungen und Bewässerungen können sich die Grundbesitzer einer Flur oder Flurabtheilung oder eines Flurverbandes zu einer Flurgenossenschaft vereinigen.

(Unverändert.)

(Erste Berathung.)

(Neue Vorlage.)

**3.** Zur Bildung einer Flurgenossenschaft ist die Mehrheit der beteiligten Grundeigenthümer einer Flur oder Flurabtheilung oder eines Flurverbandes nothwendig; diese Mehrheit muss aber auch den grössern Theil des beteiligten Landes, nach Flächenraum und Steuerwerth, besitzen.

**4.** Die Flurgenossenschaft hat eine Flurkommission von 5 bis 9 Mitgliedern zu wählen, wobei auch Nichtbeteiligte wählbar sind.

**5.** Die Flurkommission hat vorerst Statuten zu entwerfen, worin namentlich zu bestimmen ist, wer die Ausführung zu leiten hat, wer daran betheiligt und wie die Kosten des Unternehmens und der künftige Unterhalt der ausgeführten Arbeiten zu tragen seien. Die Statuten sind hierauf zur Einsicht aller Beteiligten wenigstens 14 Tage öffentlich aufzulegen, damit Diejenigen, welche gegen das Unternehmen sind oder sonstige Aussetzungen zu machen haben, ihre Einsprachen schriftlich anbringen können. Wer nicht Einsprache erhebt, wird angesehen, als stimme er den Statuten bei. Die Flurkommission hat sodann die Statuten, nebst einem Verzeichniss der denselben beigetretenen Grundeigenthümer, dem Regierungsrathe zur Genehmigung einzusenden.

Er wird dieselbe ertheilen und die Ausführung als ein Unternehmen des gemeinen Wohles erklären, insofern er nach stattgefunder Untersuchung findet, dass die Vorlage allen gesetzlichen Vorschriften entspricht, die nöthigen Faktoren zu einer zweckmässigen und gesicherten Ausführung vorhanden sind und auch die Kosten des Unternehmens mit dem wirklichen Nutzen desselben im Einklang stehen. Nach Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrath ist die Flurgenossenschaft gesetzlich konstituirt.

**6.** Die Flurkommission hat hierauf, nach Massgabe des Dekrets über die Parzellarvermessungen vom 1. Dezember 1874, die Anfertigung eines Planes und Kostenvoranschlags zu veranstalten, worin die auszuführenden Weg- und sonstigen Arbeiten, die neue Eintheilung der Felder und Parzellen und die Umfangsgrenzen des beteiligten Gebietes anzugeben sind.

Plan und Kostenvoranschlag sind ebenfalls wenigstens 14 Tage lang zur Entgegennahme von Einsprüchen öffentlich aufzulegen.

Sollte die Mehrheit der bei dem Unternehmen beteiligten Grundeigenthümer sich mittelst schriftlicher Eingabe gegen den Plan aussprechen, so hat die Flurkommission eine neue Vorlage auszuarbeiten und nebst begutachtendem Bericht und Kostenanschlag dem Regierungsrathe zur Genehmigung vorzulegen. Dieser kann unter gewissenhafter Prüfung der eingelangten Einsprüchen und Bemerkungen diejenigen Ergänzungen und Abänderungen verfügen, die er zu einer zweckmässigen und gerechten Ausführung des Unternehmens für nothwendig erachtet.

(Unverändert.)

(Unverändert.)

**5.** Die Flurkommission hat vorerst Statuten zu entwerfen, worin namentlich zu bestimmen ist, wer die Ausführung zu leiten hat, wer daran betheiligt ist und wie die Kosten des Unternehmens und der künftige Unterhalt der ausgeführten Arbeiten zu tragen seien. Die Statuten sind hierauf zur Einsicht der beteiligten Grundeigenthümer wenigstens 14 Tage in der Amtschreiberei aufzulegen, und es ist die Aufgabe im Amtsblatt und in den Lokalblättern bekannt zu machen, damit diejenigen, welche gegen das Unternehmen sind oder sonstige Aussetzungen zu machen haben, ihre Einsprachen schriftlich anbringen können. Wer nicht Einsprache erhebt, wird angesehen, als stimme er den Statuten bei. Die Flurkommission hat sodann die Statuten, nebst einem Verzeichniss der denselben beigetretenen Grundeigenthümer, dem Regierungsrathe zur Genehmigung einzusenden.

Er wird dieselbe ertheilen und die Ausführung als ein Unternehmen des gemeinen Wohles erklären, insofern er nach stattgefunder Untersuchung findet, dass die Vorlage allen gesetzlichen Vorschriften entspricht, die nöthigen Faktoren zu einer zweckmässigen und gesicherten Ausführung vorhanden sind und auch die Kosten des Unternehmens mit dem wirklichen Nutzen desselben im Einklang stehen. Nach Genehmigung der Statuten durch den Regierungsrath ist die Flurgenossenschaft gesetzlich konstituirt.

(Unverändert.)

(Erste Berathung.)

(Neue Vorlage.)

Die Ausführung der Arbeiten darf erst nach Genehmigung des Planes in Angriff genommen werden. Der Beginn derselben ist durch die Flurkommision rechtzeitig öffentlich bekannt zu machen. Zeigen sich im Verlaufe der Ausführung Veränderungen oder Ergänzungen nöthig, so kann der Regierungsrath diese, nach Anhörung der Beteiligten, vornehmen.

**7.** Die Sanktion der Statuten und des Planes durch den Regierungsrath berechtigt die Flurgenossenschaft, das zur Ausführung des Unternehmens auf Grundlage des genehmigten Planes erforderliche Eigenthum oder auf Grundeigenthum gehende Rechte nach Massgabe des Gesetzes vom 3. Herbstmonat 1868 zu expropriiren und die nicht beigetretenen Beteiligten zu einem verhältnissmässigen Beitrag anzuhalten. Das Beitragsverhältniss wird für die der Flurgenossenschaft Beigetretenen nach den Bestimmungen der Statuten, für alle übrigen dagegen nach dem Verhältnisse des Nutzens bestimmt, der ihnen aus dem Unternehmen erwächst. Die Letztern dürfen jedoch in keinem Falle um mehr belegt werden, als der ihnen erwachsene Nutzen beträgt (§ 8, 3. Absatz hienach).

**8.** Bei der neuen Eintheilung der Grundstücke einer Flur soll jeder Eigenthümer, soweit thunlich, für den Werth der abgetretenen Grundstücke den Ersatz in Grundstücken in möglichst gleicher Lage wie früher und von annähernd gleicher Bodengüte und Ertragsfähigkeit erhalten.

Für die Werthung umzutauschender Grundstücke hat die Flurgenossenschaft eine besondere vom Regierungsstatthalter ins Handgelübd aufzunehmende Kommission von drei Mitgliedern zu wählen, welche unter Berücksichtigung aller einschlagenden Faktoren die Schatzung nach Wissen und Gewissen vorzunehmen hat.

Der nämlichen Kommission liegt auch die Schatzung des Nutzens derjenigen Grundstücke ob, deren Eigenthümer den Statuten nicht beigetreten sind.

**9.** Eine Entschädigung in Geld soll nur stattfinden:

a. zur Ausgleichung kleiner, nicht zu vermeidender Werthunterschiede zwischen den umgetauschten Grundstücken;

b. wenn nur ein kleines Stück abzutreten ist und es an schicklich gelegenem Land zum Ersatz mangelt, wobei vollständiger Schadenersatz geleistet werden soll.

**10.** Alle Streitigkeiten über Beitragspflicht, Beitragsverhältniss, Feld- und Parzelleneintheilung und Schätzungen aller Art werden auf dem Administra-

(Unverändert.)

(Früher § 10.)

**8.** Alle Streitigkeiten über die Anlage von Feldwegen, über die Beitragspflicht und über das Beitragsverhältniss werden auf dem Administrativwege erstinstanzlich vom Regierungsstatthalter und oberinstanzlich vom Regierungsrath entschieden. Das dahere Verfahren richtet sich nach Analogie des Gesetzes vom 20. März 1854.

Alle Entschädigungsbestimmungen bei Expropriationen gehören dagegen vor die Gerichte.

(Früher § 8.)

**9.** Bei der neuen Eintheilung der Grundstücke einer Flur soll jeder Eigenthümer, soweit thunlich, für den Werth der abgetretenen Grundstücke den Ersatz in Grundstücken in möglichst gleicher Lage wie früher und von annähernd gleicher Bodengüte und Ertragsfähigkeit erhalten.

Für die Werthung umzutauschender Grundstücke hat die Flurgenossenschaft eine besondere vom Regierungsstatthalter ins Handgelübd aufzunehmende Kommission von drei Mitgliedern zu wählen, welche unter Berücksichtigung aller einschlagenden Faktoren die Schatzung nach Wissen und Gewissen vorzunehmen hat.

Der nämlichen Kommission liegt auch die Schatzung des Nutzens derjenigen Grundstücke ob, deren Eigenthümer den Statuten nicht beigetreten sind.

(Früher § 9.)

**10.** Eine Entschädigung in Geld soll nur stattfinden:

## (Erste Berathung.)

tivwege erstinstanzlich vom Regierungsstatthalter und oberinstanzlich vom Regierungsrathe entschieden. Das dahereige Verfahren richtet sich nach Analogie des Gesetzes vom 20. März 1854.

Alle Entschädigungsbestimmungen bei Expropriationen gehören dagegen vor die Gerichte.

**11.** Gärten, Baumgärten, Weinberge und Waldungen, sowie Grundstücke, in welchen Steinbrüche, Kiesgruben oder Bergwerke betrieben werden, können nicht zwangswise zu einem derartigen Unternehmen herbeizogen werden, es sei denn, dass das Unternehmen sonst nicht ausführbar ist. Es bedarf aber dafür eines besondern Enteignungsdekrets des Grossen Rathes (Expropriation).

**12.** Ueber die neue Flureintheilung ist nach deren Vollendung ein amtsnotarialischer Akt nach den gesetzlichen Vorschriften abzufassen, der Fertigung zu unterstellen und in die Grundbücher einzutragen. Der Staat verzichtet auf daherige Handänderungsgebühren.

**13. (Zurückgewiesen.)** Die Pfandrechte, welche auf den abzutretenden Grundstücken haften, gehen nach dem bestehenden Range auf die zum Ersatz zugewiesenen Liegenschaften über, und zwar erstrecken sich die übergegangenen Pfandrechte nach dem Datum ihrer Errichtung auf das Ganze der neu erworbenen Liegenschaft, selbst in dem Falle, wenn diese an die Stelle von mehrern einzelnen Grundstücken tritt, die vorher ungleich mit Pfandrechten belastet waren.

In Fällen dieser letzterwähnten Art kann gegen offbare Härten und Unbilligkeiten, die sich aus der Rangordnung ergeben, während sechs Monaten, von der Einschreibung des Flureintheilungsplanes in das Grundbuch an gerechnet, beim Regierungsrathe Beschwerde geführt und von diesem nach Untersuchung der Sache und Anhörung der Beteiligten auf dem Administrativwege eine angemessene Verfügung über das Rangverhältniss getroffen werden.

## (Neue Vorlage.)

a. zur Ausgleichung kleiner, nicht zu vermeiden der Werthunterschiede zwischen den umgetauschten Grundstücken;

b. wenn nur ein kleines Stück abzutreten ist und es an schicklich gelegenem Land zum Ersatz mangelt, wobei vollständiger Schadenersatz geleistet werden soll.

**11.** Gebäude, Hofräume, Gärten, Baumgärten, Weinberge und Waldungen, sowie Grundstücke, in welchen Steinbrüche, Kiesgruben oder Bergwerke betrieben werden, können nicht zwangswise zu einem derartigen Unternehmen herbeizogen werden, es sei denn, dass das Unternehmen sonst nicht ausführbar ist. Es bedarf aber dafür eines besondern Enteignungsdekrets des Grossen Rathes (Expropriation).

**12.** Ueber die neue Flureintheilung ist nach deren Vollendung ein amtsnotarialischer Akt nach den gesetzlichen Vorschriften abzufassen und in die Grundbücher einzutragen. Der Staat verzichtet auf daherige Handänderungsgebühren.

**13.** Die Pfandgläubiger haben kein Einspruchsrecht gegen die Ausführung des Unternehmens.

Diejenigen auf den zusammengelegten Grundstücken haftenden Pfandrechte, zwischen welchen bisher eine Rangordnung (Datum, Nachgangserklärung) bestand, gehen nach Massgabe derselben unverändert auf die zum Ersatz zugetheilten Grundstücke über.

Bestand keine solche Rangordnung, so ist auszumittelein, welche Sicherheit (Befriedigungsmöglichkeit) das Pfandrecht dem Gläubiger bis jetzt gewährte, und es ist ihm sodann auf den neu zugetheilten Grundstücken durch Anweisung eines oder mehrerer Pfandrechte eine gleiche Sicherheit zu verschaffen. Die Grundlage der Berechnung bildet der nach § 10 festgestellte Werth der Grundstücke.

Haften für eine Forderung nicht nur Grundstücke, welche in der Flur liegen, sondern auch solche ausserhalb derselben, so ist ihr Werth bei Ausmittlung der Sicherheit des Pfandgläubigers in Betracht zu ziehen. Als Werth derselben gilt die Grundsteuerabschätzung.

Die Pfandforderung wird durch diese Änderungen des Pfandrechts nicht berührt.

Findet für Grundstücke, auf welchen Pfandrechte lasten, eine Entschädigung in Geld statt, so ist der Betrag an den oder die Hypothekargläubiger nach ihrer Rangordnung oder bei gleicher Rangordnung nach der Grösse ihrer Forderungen durch den Amtsschreiber abzutragen.

Vor der Einschreibung des Flureintheilungsaiktes (§ 12) hat der Amtsschreiber die Pfandrechte nach den im § festgestellten Grundsätzen auf die neuen Grundstücke zu vertheilen und darüber einen Klassifikations-Entwurf aufzustellen. Den Gläubigern ist davon sendbrieflich Kenntniß zu geben und ihnen eine Frist von 30 Tagen zur Erhebung allfälliger Einsprachen anzuberaumen. Erfolgen binnen der anberaumten Frist keine Einsprachen oder werden

(Erste Berathung.)

(Neue Vorlage.)

dieselben gütlich beseitigt, so erwächst der Entwurf in Rechtskraft.

Erfolgen dagegen Einsprachen, die gütlich nicht erledigt werden können, so überweist der Amtschreiber die Akten an den zuständigen Gerichtspräsidenten.

Der Gerichtspräsident hat in diesem Falle die Sache zu untersuchen und nach Anhörung der Beteiligten über den erhobenen Einspruch zu entscheiden. Der Entscheid ist sowohl dem Amtschreiber als den Beteiligten zu eröffnen und in den Entwurf einzutragen.

Uebersteigt der Werth des Streitgegenstandes den Betrag von Fr. 300, so steht den Beteiligten das Rechtsmittel der Appellation zu, und es ist daselbe nach Vorschrift der §§ 342 P. u. f. geltend zu machen.

Die Kosten bis und mit dem erstinstanzlichen Urteil sind von der Flurgenossenschaft zu tragen; Parteidosten werden jedoch keine gesprochen. Die Kosten des Appellationsverfahrens dagegen sind der unterliegenden Partei aufzuerlegen.

**14. (Zurückgewiesen.)** Nach erfolgter Einschreibung des Flur-Eintheilungs-Vertrags hat der Amtschreiber den stattgehabten Uebergang der Pfandrechte auf die neuen Grundstücke in den betreffenden Pfandtiteln amtlich zu bescheinigen, resp. die neuen Grundstücke in den Pfandtiteln nachzutragen. Die dahерigen Gebühren fallen den Pfandschuldnern auf.

Findet für Grundstücke, auf welchen Unterpfandrechte lasten, eine Entschädigung in Geld statt, so ist der Betrag an den oder die Hypothekargläubiger nach ihrer Rangordnung oder bei gleicher Rangordnung nach der Grösse ihrer Forderungen abzutragen.

**15.** Nach Vollendung der Arbeiten hat die Flurkommission sämmtliche Wege, Parzellen u. s. w. vorschriftgemäß vermarchen zu lassen, den Flurplan mit der neuen Eintheilung und dem Verifikationsbericht des Kantonsgeometers, als Bestandtheil des Vermessungswerkes des betreffenden Gemeindebezirks, zur Kenntnissgabe an die Grundbesitzer und zur Entgegennahme von Einsprachen 30 Tage öffentlich aufzulegen und nachher den neuen Flurplan nebst den dazu gehörenden Dokumenten behufs Fertigung und Eintragung in die Grundbücher dem Regierungsrathe zur Sanktion vorzulegen.

**16.** Sämmtliche Kosten eines derartigen Unternehmens, sowie der Unterhalt der ausgeführten Werke fallen zu Lasten der Flurgenossenschaft, und es sind hierüber, sowie über die Handhabung der Flurpolizei, in den Statuten die nötigen Bestimmungen aufzustellen.

**17. (Zurückgewiesen.)** Die Zerstücklung von Grundstücken in kleinere Parzellen als 450  $\square$ -Meter (5000  $\square$ -Fuss) für offenes Land mit Ausnahme von Hausplätzen, Gärten, Baumgärten und Weinbergen, oder als 900  $\square$ -Meter (10,000  $\square$ -Fuss) für Wald ist in Zukunft unzulässig.

**14.** Der endlich festgestellte Klassifikationsakt ist, dem Flureintheilungsakt unmittelbar folgend, in das Grundbuch einzutragen. Die Eintragung schliesst für Beide die Wirkungen der Fertigung in sich. Der Amtschreiber hat den erfolgten Uebergang der Pfandrechte auf die neuen Grundstücke in den betreffenden Pfandtiteln amtlich zu bescheinigen, bezw. die neuen Grundstücke darin zu beschreiben. Die dahерigen Kosten fallen den Pfandschuldnern auf.

**15.** Nach Vollendung der Arbeiten hat die Flurkommission sämmtliche Wege, Parzellen u. s. w. vorschriftgemäß vermarchen zu lassen, den Flurplan mit der neuen Eintheilung und dem Verifikationsbericht des Kantonsgeometers, als Bestandtheil des Vermessungswerkes des betreffenden Gemeindebezirks, zur Kenntnissgabe an die Grundbesitzer und zur Entgegennahme von Einsprachen 30 Tage öffentlich aufzulegen und nachher den neuen Flurplan nebst den dazu gehörenden Dokumenten behufs Eintragung in die Grundbücher dem Regierungsrathe zur Sanktion vorzulegen.

(Unverändert.)

**17.** Kein Grundstück darf durch Theilungen von bestehenden Fahrwegen abgeschnitten, bezw. unzugänglich gemacht werden.

Verträge über Liegenschaften, welche nach Erlass gegenwärtigen Gesetzes im Widerspruch mit diesen Vorschriften abgeschlossen werden, sind ungültig.

(Erste Berathung.)

Kein Grundstück darf durch Theilungen unzügänglich gemacht werden.

Verträge über Liegenschaften, welche nach Erlass gegenwärtigen Gesetzes im Widerspruch mit diesen Vorschriften abgeschlossen werden, sind ungültig.

Die Fertigungsbehörden sollen keine Verträge fertigen, bei welchen diese Bestimmungen ausser Acht gelassen sind.

**18.** Die Ausführung aller auf dieses Gesetz gestützten Unternehmen steht unter der Aufsicht der Direktion des Vermessungswesens. Dieselbe wird behufs Anleitung für die Flurgenossenschaften Normalstatuten ausarbeiten.

**19.** Der Regierungsrath ist mit der Vollziehung dieses Gesetzes beauftragt. Dasselbe tritt nach Annahme durch das Volk auf in Kraft und ist in die Gesetzesammlung aufzunehmen.

(Neue Vorlage.)

Die Fertigungsbehörden sollen keine Verträge fertigen, bei welchen die Bestimmungen dieses Gesetzes ausser Acht gelassen sind.

(Unverändert.)

(Unverändert.)

Vom Regierungsrathe genehmigt und mit Empfehlung an den Grossen Rath gewiesen.

Bern, den 9. Mai 1881.

Im Namen des Regierungsraths  
*der Präsident  
**Steiger,**  
*der Rathsschreiber  
 L. Kurz.**

## Dekrets-Entwurf

betreffend

### die Organisation des Sekretariats und Archivariats des Regierungsstatthalteramts Bern.

#### Der Grosse Rath des Kantons Bern,

in Betrachtung, dass angesichts der fortwährenden Vermehrung der Bevölkerung des Amtsbezirks Bern und der damit verbundenen ausserordentlichen Zunahme der Geschäfte eine Trennung der Obliegenheiten des Sekretariats und Archivariats von den übrigen Amtsverrichtungen des Amtsschreibers von Bern dringend geboten erscheint,

in Anwendung des Art. 9 des Gesetzes vom 24. März 1878 betreffend die Amts- und Gerichtsschreibereien, auf den Antrag des Regierungsraths,

beschliesst:

#### Art. 1.

Für den Amtsbezirk Bern wird die Besorgung des Sekretariats und des Archivariats von den übrigen Amtsverrichtungen des Amtsschreibers abgetrennt und einem besondern Beamten übertragen.

#### Art. 2.

Die Wahl dieses Beamten erfolgt nach vorausgegangener Ausschreibung und eingeholtem Vorschlage des Regierungsstatthalters durch den Regierungsrath.

#### Art. 3.

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und die Amtsbürgschaft Fr. 2000.

#### Art. 4.

Die Besoldung wird auf Fr. 3000—3500 festgesetzt.

#### Art. 5.

Für die nöthigen Angestellten zur Besorgung der Kanzleigeschäfte, der Expeditionen, des Strafvollzugs, des Bussenbezugs, der Rechnungsprüfungen, der Eintragungen in die Manuale und zur Aushülfe beim Sekretariat wird dem Beamten eine jährliche Entschädigung von Fr. 3800 bewilligt.

#### Art. 7.

Der Regierungsrath wird ermächtigt, über die Organisation des Sekretariats und der Kanzlei des Regierungsstatthalteramts Bern ein Regulativ aufzustellen; ebenso hat derselbe in Ausführung des Art. 13 des Gesetzes betreffend die Amtsschreibereien und gemäss der Verordnung vom 24. Mai 1878 die an die Amtsschreiberei Bern mit Rücksicht auf dieses Dekret zu leistende Entschädigung festzusetzen.

#### Art. 8.

Dieses Dekret tritt auf 1. Dezember 1881 in Kraft.

Bern, den 2. September 1881.

#### Im Namen des Regierungsraths

der Vicepräsident  
**Stockmar**,  
der Rathsschreiber  
**L. Kurz**.

# Beschluss-Entwurf

betreffend

## die Petition um Wiedereinführung der Todesstrafe.

(12. November 1881.)

### Der Grosse Rath des Kantons Bern,

nachdem er von einem Gutachten des Obergerichts über die Wiedereinführung der Todesstrafe Einsicht genommen,

#### in Erwägung:

1. dass das bernische Volk am 18. Mai 1879 mit 28,668 gegen 22,579 Stimmen die vorgeschlagene Abänderung von Art. 65 der Bundesverfassung und damit die Wiedereinführung der Todesstrafe verworfen hat;

2. dass jedoch die Verbrechen gegen das Leben in letzter Zeit allerdings in erschreckender Weise zugenommen haben und besondere Massregeln rechtfertigen;

3. dass nun aber das Gefühl der Beunruhigung und Unsicherheit im Volke viel weniger daher röhrt, dass einzelne Mörder nicht mit dem Tode bestraft werden können, als vielmehr daher, dass einzelne bis jetzt noch unentdeckt und unbestraft geblieben sind;

4. dass darum auch das Volk durch Verhinderung von Verabredungen und Vorbereitungen zu Verbrechen in den Untersuchungs- und Strafgefängenschaften, sowie durch raschere und erfolgreichere Verfolgung der Schuldigen weit mehr beruhigt wird;

5. dass aber Eigenthum und Leben durch die Hinrichtung einzelner Verbrecher weit weniger geschützt werden als durch eine wirksame Bestrafung aller Verbrecher in zweckmäßig eingerichteten Strafgefängenschaften;

6. dass für bessere Einrichtungen der Untersuchungs- und Strafgefängenschaften eben jetzt bei Berathung des Budgets für 1882 von der Regierung dem Grossen Rathe umfassende Vorlagen gemacht werden;

7. dass bei der nunmehrigen Fassung von Art. 65 der Bundesverfassung der Grosse Rath zu jeder Zeit auf die vorliegende Frage zurückkommen kann;

8. dass aber zuvor die Folgen der Verbesserungen im Sicherheitsdienste, im Gefängnisswesen und in der Armenpolizei abgewartet werden sollten;

9. dass die letztgenannten Verbesserungen dazu angethan sind, Behörden und Volk zu einigen, während die Todesstrafe beide entzweit und eine Aufführung hervorruft, welche den Erfolg, sei er welcher er wolle, nie werth ist;

10. dass unter solchen Umständen derzeit eine partielle Revision des Strafgesetzbuches durch die Wiedereinführung der Todesstrafe nicht gerechtfertigt erscheint;

11. dass es vielmehr Pflicht der Staatsbehörden ist, zuerst alle andern Massnahmen zum Schutz und zur Sicherheit der Gesellschaft zu treffen, ehe zum Aeussersten geschritten wird;

*beschliesst:*

es sei auf die Petition von Hofer und Mithafte um Wiedereinführung der Todesstrafe dermalen nicht einzutreten.

Bern, den 12. November 1881.

Im Namen des Regierungsraths

der Präsident

**Rohr,**

der Rathsschreiber

**L. Kurz.**

# Gesetzesentwurf

betreffend

## Abänderung und Ergänzung verschiedener Bestimmungen des Vollziehungsverfahrens in Schuldsachen.

### Kommissions-Anträge.

(25. November 1881.)

#### § 1.

§ 414 erhält folgende Redaktion:

Dem Gläubiger ist freigestellt, die Schuld betreibung selbst zu besorgen oder durch einen Bevollmächtigten besorgen zu lassen; er kann dem Schuldner jedoch in keinem Falle andere Kosten in Rechnung setzen als diejenigen, welche durch die bestehenden Tarife zugelassen sind. Als Bevollmächtigte können, bei Strafe der Nichtigkeit, nur solche Personen verhandeln, die zufolge erhaltenen Patents zur Rechtspraxis berechtigt sind und die vorgeschriebene Bürgschaft geleistet haben, nicht aber diejenigen, welchen eine Forderung blos zum Zwecke der Ein kassirung abgetreten wird.

#### § 2.

Die §§ 418 und 419 werden abgeändert wie folgt:

Wegen Verletzung gesetzlicher Vorschriften, sowie wegen Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung kann wider die Vollziehungsbeamten (Richter, Gerichtsschreiber, Weibel) und die Bevollmächtigten beim Appellations- und Cassationshof Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss innert der Frist von 14 Tagen von dem Zeitpunkte, in welchem der Beschwerdeführer von der Verletzung Kenntniss erhalten hat, angebracht werden; ist jedoch die Rechtsverweigerung oder Rechtsverzögerung eine fortgesetzte, so ist die Beschwerdeführung auf so lange zulässig, als die Verletzung fortduert. Der Appellations- und Cassationshof entscheidet über die Beschwerde nach eingeholter Verantwortung des Beamten oder Bevollmächtigten und nach Aufnahme der allfällig nothwendigen Beweise. Das Verfahren und der Entscheid in solchen Beschwerdesachen soll nach Möglichkeit beschleunigt werden.

Die Beschwerden gegen die Hüter und Massaverwalter sind beim Gerichtspräsidenten anzu bringen und von diesem, unter Vorbehalt des allfälligen Rekurses an den Appellations- und Cassationshof, zu erledigen.

#### § 3.

§ 420 wird abgeändert, wie folgt:

Der Appellations- und Cassationshof, als Disziplinarbehörde, hat die Vollziehungsbeamten und Bevollmächtigten wegen Pflichtverletzungen, welcher

sich dieselben in der Besorgung der ihnen übertragenen Geschäfte schuldig machen, mit Verweis oder mit Geldbusse bis zu Fr. 300, oder Einstellung bis zu einem Jahr, oder mit Entziehung des Patents, oder Entfernung vom Amte zu bestrafen, und zwar in der Weise, dass auf zweimaligen Verweis Geldbusse, auf zweimalige Geldbusse Einstellung, auf zweimalige Einstellung Entfernung vom Amte oder Entzug des Patents folgen muss. Eignet sich die Pflichtverletzung zu einem Verbrechen oder Vergehen, so ist wider den Fehlaren nach Inhalt des Strafgesetzbuches einzuschreiten.

Die Richter sind bei eigener Verantwortlichkeit verpflichtet, die zu ihrer Kenntniss gelangenden Pflichtverletzungen der Gerichtsschreiber, Weibel und Bevollmächtigten dem Appellations- und Cassationshofe mitzutheilen.

#### § 4.

§ 426 wird ergänzt, wie folgt:

Wenn der Gläubiger oder Bevollmächtigte nach angehobener Betreibung bei Anlass von Stündigungs gesuchen oder sonstwie die bedrängte Lage des Schuldners dazu benutzt, um sich, ausser der Bezahlung seiner wirklichen Forderung, sammt den gesetzlichen oder vertragsmässigen Zinsen, Provisionen und Kosten, weitere Vorteile zu verschaffen, sei es durch Berechnung übermäßig hoher, durch die Verhältnisse in keiner Weise gerechtfertigter Zinse und Provisionen, durch Verschreibung höherer als der wirklichen Schuldsummen, durch Stündigungsgelder oder durch andere derartige Mittel, wird mit Geldbusse bis zu Fr. 1000, womit im Wiederholungsfalle Gefängniss bis zu 60 Tagen verbunden werden kann, bestraft. Daherige Klagen sind auf dem Strafprozesswege geltend zu machen.

#### § 5.

Dem § 453 wird beigefügt:

Der Richter darf bei eigener Verantwortlichkeit eine daherrige Cassationsladung nur dann bewilligen und das Exekutionsverfahren vorläufig einstellen, wenn ihm der Schuldner die Existenz der Cassationsgründe mittelst zulässiger Beweismittel — Urkunden — glaubwürdig bescheinigt oder eine entsprechende Kautio n leistet.

## § 6.

Die Frist von 14 Tagen für die Vergantung von Fahrhabe oder hängenden Früchten (§ 490) wird auf 30 Tage verlängert.

## § 7.

§ 493 wird ergänzt wie folgt:

Wenn der Gläubiger gegen den nämlichen Schuldner für mehrere Forderungen die Gantsteigerung ausschreibt, so darf er nur eine Publikation erlassen, bei Folge der Ungültigkeit. Es dürfen auch nur die Kosten für die einfache Publikation dem Schuldner in Rechnung gebracht werden.

Die von einem Gläubiger bewerkstelligte Ausschreibung der Gantsteigerung ist auch als für die andern, die den nämlichen Gegenstand gepfändet haben und deren Betreibung auch bis zur Gantsteigerung vorgerückt ist, als geschehen zu betrachten, und diese haben zu Wahrung ihrer Rechte lediglich ihre bezüglichen Betreibungsakten dem betreffenden Vollziehungsbeamten einzuhändigen.

## § 8.

Die §§ 550 u. ff. werden ergänzt, wie folgt:

Gegen gemeinnützige Anstalten (Ersparnisskassen, Versicherungsanstalten u. dgl.), mit welchen allgemeine Interessen des Kantons oder eines wesentlichen Theils desselben verknüpft sind, darf der Geltstag nicht verhängt werden, wenn die Mehrheit der Gläubige nach der Grösse der Forderungen berechnet, verlangt, dass eine aussergerichtliche Liquidation durchgeführt werde. In einem solchen Falle hat der Regierungsrath auf das Anrufen von Gläubigern in geeigneter Weise einen Beschluss derselben zu veranlassen, ob sie den Geltstag der schuldnerischen Anstalt oder die aussergerichtliche Durchführung der Liquidation verlangen. In letzterm Falle wird der Liquidationsmodus durch Beschluss der Gläubiger festgesetzt, wobei jedoch dem Regierungsrathe zum Schutze der in Frage kommenden allgemeinen Interessen das Aufsichtsrecht zusteht.

## § 9.

Die Kommission hat sich grundsätzlich für die Ermöglichung eines Nachlassvertrags behufs Vermeidung der Erkennung des Geltags ausgesprochen, und zwar in der Weise, dass ein sachbezüglicher Beschluss von zwei Dritteln der Gläubiger, sowohl nach ihrer Zahl als nach der Grösse der Forderungen berechnet, für die Minderheit verbindlich sein soll. Zu einer fertigen Redaktion hiefür fehlte aber der Kommission die Zeit, und sie muss sich daher in der ersten Beurtheilung mit dem Antrage auf Zustimmung zu obigem Beschluss begnügen. Derselbe bezieht sich auf die §§ 554 und 555.

## § 10.

Die §§ 559 und 580 erhalten folgende Zusätze:

In denjenigen Fällen, in denen aus Grund obwaltender Hindernisse, wie Prozesse etc., eine Verlängerung der ordentlichen Liquidationsfrist nötig geworden, soll dessen ungeachtet, sobald diess im Interesse der Gläubiger liegt und der Sachlage nach möglich ist, ohne Zögerung eine entsprechende theilweise Vertheilung der Masse—partieller Klassifikations- und Vertheilungs-Entwurf — stattfinden und nur die

übrige gänzliche Bereinigung der Masse ausgesetzt bleiben.

Auch mit Bezug auf Geltagsliquidationen findet der § 548 V. V. seine Anwendung und zwar gegenüber dem Massaverwalter wie dem Gerichtsschreiber, unbeschadet der in § 3 angedrohten disziplinarischen Ahndung.

## § 11.

Das letzte Lemma des § 582 wird abgeändert, wie folgt:

Die Rechnung des Gerichtsschreibers über seine Auslagen und diejenige des Massaverwalters über seine Einnahmen, Ausgaben und allfällige Gebühren sind der Feststellung durch den Gerichtspräsidenten unterworfen, gegen dessen Entscheid zutreffenden Falls Beschwerde nach Mitgabe der §§ 2 und 3 hievor zulässig ist.

## § 12.

Ergänzung zu §§ 590 und 591.

Das Dekret vom 26. Mai 1873 findet auch hier seine Anwendung in dem Sinne, dass ein solcher Sachwalter gehalten ist, die eingehenden Gelder bei der Staatskasse zu deponiren.

## § 13.

Der § 82 des Gebührentarifs vom 12. April 1850 gilt nur noch für die Gebühren im Civilprozessverfahren.

Für die Gebühren im Vollziehungsverfahren in Schuldsachen wird bestimmt, was folgt:

Der Gläubiger oder dessen Bevollmächtigter ist in allen Fällen verpflichtet, dem Schuldner auch ohne sein besonderes Verlangen, bei Bezahlung der Kosten oder binnen 48 Stunden eine spezifizierte Rechnung unentgeltlich zuzustellen. Es dürfen unter keinen Umständen andere oder höhere Ansätze, als die im Tarif vorgesehenen, gemacht werden.

Die Ausserachtlassung dieser Vorschriften wird, wenn sie nicht auf einem offensabaren Versehen beruht, mit Geldbusse von 5 bis 300 Franken bestraft und kann in Wiederholungsfällen, wenn der Fehlbare ein Bevollmächtigter oder Vollziehungsbeamter ist, mit Einstellung bis zu einem Jahr oder mit Entzug des Patents, beziehungsweise Entfernung vom Amte, geahndet werden. In allen Fällen ist der Fehlbare zum Ersatte der zu viel bezahlten Kosten, sowie zu den Kosten des Beschwerdeverfahrens zu verurtheilen.

Die Klage muss vom Kostenschuldner binnen 30 Tagen, von der Bezahlung der Kosten an gerechnet, mittelst Beschwerdeführung bei'm Appellations- und Cassationshof angebracht werden.

## § 14.

Dieses Gesetz tritt nach dessen Annahme durch das Volk in Kraft.

Bern, den 25. November 1881.

Im Namen der Kommission  
der Präsident  
**R. Brunner.**